

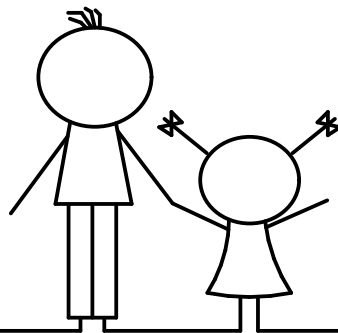
Die approbierte Originalversion dieser Diplom-/
Masterarbeit ist in der Hauptbibliothek der Tech-
nischen Universität Wien aufgestellt und zugänglich.

<http://www.ub.tuwien.ac.at>



The approved original version of this diploma or
master thesis is available at the main library of the
Vienna University of Technology.

<http://www.ub.tuwien.ac.at/eng>



STADTHOTEL FÜR GESCHÄFTSLEUTE MIT KINDERN

Die approbierte Originalversion dieser Diplom-/
Masterarbeit ist in der Hauptbibliothek der Tech-
nischen Universität Wien aufgestellt und zugänglich.

<http://www.ub.tuwien.ac.at>



The approved original version of this diploma or
master thesis is available at the main library of the
Vienna University of Technology.

<http://www.ub.tuwien.ac.at/eng>

Die approbierte Originalversion dieser Diplom-/
Masterarbeit ist in der Hauptbibliothek der Tech-
nischen Universität Wien aufgestellt und zugänglich.

<http://www.ub.tuwien.ac.at>



The approved original version of this diploma or
master thesis is available at the main library of the
Vienna University of Technology.

<http://www.ub.tuwien.ac.at/eng>



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN
Vienna | Austria

DIPLOMARBEIT

Stadthotel für Geschäftsleute mit Kindern

ausgeführt zum Zwecke der Erlangung des akademischen Grades eines
Diplom-Ingenieurs
unter der Leitung

Herbert Keck
OR Dipl.-Ing. Dr.techn.
E253 - Institut für Architektur und Entwerfen

eingerichtet an der Technischen Universität Wien
Fakultät für Architektur und Raumplanung

von

Andrijana Suvajac
1127281
Schwarzspanierstraße 18/9
1090 Wien

Wien, 25.05.2018

INHALT

1. Einleitung	09
2. Kontext und Umgebung	
2.1. Lage	13
2.2. Kaisermühlen	18
2.3. Donaupark	20
2.4. VIC	24
3. Analysen	27
4. Das Projekt	33
5. Pläne	59
6. Renderings	83

Kurzfassung

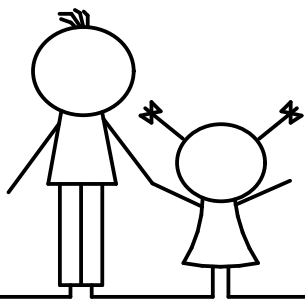
Wegen des schnellen und modernisierten Lebensstils sind Geschäftsleute immer mehr unterwegs. Sie sind sehr oft von ihren Familien, wegen deren Geschäftsreisen getrennt. Das Konzept eines Stadthotels für Familien mit Kindern wäre die ideale Lösung, wo die Geschäftsleute mehr Zeit mit ihren Familien verbringen könnten.

Die ideale Lage für das Stadthotel wäre in der unmittelbaren Nähe der UNO-City. Die UNO-City ist einerseits Mittelpunkt des „Geschäfts“, andererseits gibt es den Donaupark der eine Oase der Erholung für die ganze Familie ist.

Abstract

Due to the modern and busy lifestyle business people spend less time at home. The road trips are the reason why business people are often separated from their families. The concept of a city hotel for families with children is the ideal solution for them to spend more time together.

The ideal location for both parents and children would be the area within the striking distance of VIC. The VIC is the center of business- life on one hand, and on the other hand there is Donaupark that represents a perfect place for recreation for the whole family.



EINLEITUNG

1. Einleitung

Der schnelllebige und hektische Lebensstil äußert sich heutzutage extrem im sozialen und gesellschaftlichen Bereich. Keiner hat mehr Zeit nachzudenken, alles muss schnell und praktisch sein, um so den gewaltigen Anforderungen des alltäglichen Lebens gerecht zu werden.

Die Architektur bleibt auch nicht unberührt von den laufenden gesellschaftlichen Veränderungen und deren neuen entstehenden Bedürfnissen. Geschichtlich betrachtet kann man sehen, dass sich die Architektur immer bemüht hat, den neuen Anforderungen sich anzupassen und so der Gesellschaft das zu bieten, nach was sie auch strebt. Man kann sagen, dass die Architektur dem Menschen unterworfen ist. Sie entwickelt sich Hand in Hand mit der Gesellschaft und deren Bedürfnissen.

Der moderne Mensch des 21. Jahrhunderts arbeitet unter großem Stress und Leistungsdruck. Er ist aufgrund der Globalisierung geschäftlich viel unterwegs - Kongresse und Meetings sind auf dem Tagesplan. Schlussfolgernd lässt sich feststellen, es werden immer mehr Hotels benötigt, die den neuen Anforderungen standhalten können. Die Hotels passen sich den Bedürfnissen und den Trends der Gegenwart an, mit einem Ziel, den Menschen alles zu bieten was er benötigt, um sich wie Zuhause zu fühlen.

Das typische Stadthotel bietet oft unzureichende Angebote, und ist deshalb nicht immer attraktiv genug. Aber die herrschende Globalisierung und der Wandel der

Gesellschaft sowie der Architektur, lassen das Stadthotel auch nicht unberührt. Die bis dato unscheinbare Unterkategorie der Hotelier- und Tourismusbranche, das Stadthotel, rückt immer weiter und weiter in ein neues Licht. Das Stadthotel tendiert zu einem Hotel, was nicht nur dem Geschäftsmann bzw. der Geschäftsfrau entsprechen soll, sondern auch deren Familie. Denn aufgrund der Schnelllebigkeit, kommt die Familie sehr oft zu kurz.

Das Ziel des Projektes ist es, den Menschen der Natur näher zu bringen und seinen Lebensraum zu bereichern. Zudem liegt auch die Verbindbarkeit von Familie und Beruf im Fokus. Heutzutage ist es offensichtlich, dass die technologische Entwicklung zur unglaublichen wissenschaftlichen Entdeckungen führt, was aber andererseits zur Folge hat, dass sich die Menschen voneinander sowie von der Natur immer mehr entfernen. Promovierung eines gesunden Lebens und Außenaktivitäten für Kinder ist daher ein großes Anliegen dieses Projektes. Dafür bietet sich Wien als eine perfekte Stadt an - grüne Oasen, Parks sowie das Donauufer mit malerischer Landschaft sind ideale Orte zum Entspannen. Aufgrund des Konzepts und der Zielgruppe befindet sich das Hotel im Zentrum der Businesswelt und in diesem Sinne hat es eine perfekte Lage. Direkt neben der UNO-City befinden sich zahlreichen Geschäftszentren und das Grundstück ist von vielen wichtigen Verkehrsstraßen umgeben. Auf dem ersten Blick fehlt der Lage die Verbindung zur Natur. Die Verbindung wird anhand der grünen und naturbelassenen Rasenrampe herangezogen. Die Rampe führt direkt vom Hotel aus zum Donaupark.

KONTEXT UND UMGEBUNG

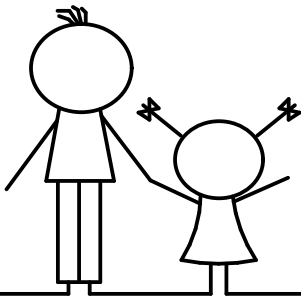




Abb. 1 Kaisermühlen

2.1 Lage

Das Hotel befindet sich in Kaisermühlen, im 22. Wiener Bezirk (Donaustadt), auf dem Grundstück, das wie eine Insel von folgenden Verkehrsstraßen umgeben ist - im Norden von der Leonard-Bernstein-Straße, im Westen vom Bruno-Kreisky-Platz und von der dritten Seite von der Verkehrsverbindung zur UNO City. Es befindet sich im Norden, am Rande des großen Geschäftskomplexes bzw. von UNO City und seine längste Seite schaut auf den Donaupark.

Das Grundstück hat eine dreieckige Form. Der Verkehr ist klargestellt und nur für Fahrzeuge gedacht, während sich ein Fußgängerweg nur auf der Seite des Parks befindet. Der nächste Zugangspunkt zum Park ist sein zentral-südlicher gelegener Teil mit einer abgesperrten Kinderzone. In der Nähe befinden sich auch Sportplätze, Schwimmbad, Korea Kulturhaus Österreich und zur Donau gelangt man in 10 Minuten zu Fuß.

Eine gute Verbindung zum Stadtzentrum macht diese Lage für das Hotel optimal. Zehn Minuten vom Hotel entfernt gibt es zwei U-Bahn Stationen der Linie U1 - VIC und Alte Donau.

Wiener
Gemeindebezirke





LAGEPLAN
1:5000



Abb. 2 Kaiserwälder

2.2 Kaisermühlen

Das Hotel befindet sich in Kaisermühlen. Bis 1850 war Kaisermühlen eine eigenständige Gemeinde und seit 1954 ist es ein Stadtteil des 22. Wiener Bezirk-Donaustadt. Nur ein kleiner Teil im Nordosten von Kaisermühlen liegt im 21. Wiener Bezirk - Floridsdorf.

Kaisermühlen liegt direkt am Wasser, zwischen der Alten Donau und der Neuen Donau und ist ein interessanter Teil der Stadt mit charakteristischen und unterschiedlichen Nutzungen.

Auf der einen Seite ist dieses Gebiet von hoher Lebensqualität und stellt eine echte Oase für Erholung und Sport dar. Die Freizeiteinrichtungen und gastronomisches Angebot an den Ufern der Alten Donau und der Neuen Donau sowie der Donaupark, machen dieses Gebiet für alle Einwohner Wiens attraktiv.

Auf der anderen Seite hat Kaisermühlen seinen modernen Teil. In diesem Bereich befinden sich die Donau-City, mit dem höchsten Gebäude im Wien - DC Tower, sowie Uno-City mit Beschäftigten aus über 100 Ländern. In diesem Bereich gibt es abwechslungsreiche und interessante architektonische Werke:

- UNO-City,
- gesamte moderne Büro- und Wohnviertel Donau City,
- Donaucity-Kirche Christus, Hoffnung der Welt, berühmt für ihre auffällige moderne Architektur,
- die Herz-Jesu-Basilika auf dem Schüttauplatz mit dem modernen Glockenturm,
- die Säulen der byzantinischen Basilika stammen aus dem Wiener Ringtheater.



Abb. 3 Donaupark-Irissee

2.3 Der Donaupark

Der Donaupark ist eine rund 604.000 m² große Erholungszone, die zwischen Arbeiterstrandbadstraße, Donauturm und Am Hubertusdamm liegt. Der Park ist sehr gut mit dem Stadtzentrum verbunden: in der Nähe befinden sich die U-Bahn-Stationen Kaisermühlen-VIC und Alte Donau der Linie U1.

Das große Gebiet des heutigen Donauparks wurde bis 1960 als Mülldeponie genutzt. Nach der Sanierung wurde es zum Erholungszentrum mit vielen interessanten Angeboten für die ganze Familie. Verschiedene Attraktionen sind verfügbar: Spielplätze, Trampolinanlage, Skaterparks, Minigolfanlage, öffentliche Tennisplätze, Sportanlagen für Boule und Tischtennis, Donauparkbahn, Bühne Donaupark, Gartenschach, Restaurants und viele Sehenswürdigkeiten.

Der Donauturm ist ein Aussichtsturm mit dem Drehrestaurant und Café, der auch als UKW-Rundfunksender, Messstation und Bungee-Jumping-Plattform benutzt wird. Mit der Gesamthöhe von 252 m ist der Donauturm eine bekannte Wiener Touristenattraktion mit 450 000 Besuchern pro Jahr.

Donaupark-Irissee, der 30 000 Quadratmeter groß ist, macht den Donaupark besonders attraktiv wegen Enten und Fischen, die besonders für Kinder interessant sind.

Mehrere Skulpturen, Mosaik „Im Café“ von Leherb, Gedenkstein für Paracelsus, Denkmäler für Salvador Allende, José Martí, José de San Martín, Simón Bolívar, Che Guevara, José Gervasio Artigas und Üzeyir Hacıbəyov sind die Sehenswürdigkeiten, die das kulturelle Angebot des Donauparks bereichern.

Sparefroh - Spielplatz im Donaupark in Wien

Im Donaupark gibt es mehrere Spielplätze für Kinder, und der beliebteste ist der Sparefroh- Spielplatz. Zu diesem Spielplatz kommt man über die Arbeiterstrandbadstraße, die Donauturmstraße oder über den Hubertusdamm. Am Rande des Donauparks gelegen, bietet dieser Spielplatz eine Vielzahl interessanter Attraktionen für die Kinderanimation: lange Röhrenrutsche, die Kletterpyramide mit den roten Seilen, hölzernen Pyramidenturm und Wipptiere, Balancierbalken, Reifenschaukel und Karussell. Ein Großteil dieses Spielplatzes ist zum Klettern eingerichtet, wo die Kinder ihre Motorik und Geschicklichkeit schulen: verschiedene Klettertürme mit Sprossenleitern, Rutschen oder Wackelstegen.



Abb. 4 Donauparkbahn

Die Donauparkbahn

Die Donauparkbahn wurde anlässlich der Wiener Internationalen Gartenschau 1964 errichtet und stellt einen 3.34 km langen Weg durch den Donaupark dar. Die Fahrtdauer beträgt ungefähr 20 Minuten und es gibt 3 Stationen: Donauturm, Rosenschau und Donaucity.

Korea-Kulturhaus

Korea-Kulturhaus, der ehemalige Sommerpavillon und Denkmal der Wiener Internationalen Gartenschau (1964), liegt direkt am Irissee und ist einer der wichtigsten Orte im Donaupark zu besuchen. Es wird für verschiedene kulturelle Manifestationen, Ausstellungen und Kurse verwendet.



Abb. 5 Korea-Kulturhaus

2.4 Vienna International Centre

Das Vienna International Centre (VIC, deutsch: Internationales Zentrum Wien) befindet sich im 22. Wiener Gemeindebezirk. Es wurde 1973-1979 nach den Plänen des Architekten Johann Staber als Amtssitzzentrum für internationale Organisationen errichtet. Die Anlage besteht aus 6 Bürotürmen (48-12 Meter hoch) mit der Grundrissform eines Ypsilon, die um das runde Konferenzgebäude angeordnet sind.

Heute gehört VIC zusammen mit Austria Center Vienna zum Gesamtkomplex UNO-City.

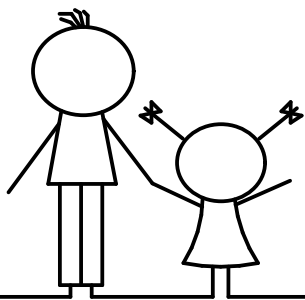
Das Austria Center Vienna (ACV) wurde 1987 errichtet. Mit 17 Konferenzsälen und der Gesamtkapazität von 20.000 Personen ist es das größte Konferenzzentrum in Österreich. Es wird auch für Messen, Ausstellungen und Events genutzt.

VIC ist mit 4500 Büros und ca. 5000 Beschäftigten aus über 100 Ländern, ein Hauptsitz vieler Organisationen:

- UNODC- Büro der Vereinten Nationen für Drogenkontrolle und Verbrechenverhütung
- UNIDO- Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung
- UNOOSA- Büro der Vereinten Nationen für Weltraumfragen
- UNCITRAL- Kommission der Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht
- UNODA- Büro der Vereinten Nationen für Abrüstungsfragen
- UNHCR- Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen mit Büros in Wien und Berlin und Hauptsitz in Genf
- CTBTO- die Vorbereitende Kommission für die Organisation des Vertrages über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen
- IAEO- die Internationale Atomenergie-Organisation
- IKSD- die Internationale Kommission zum Schutz der Donau
- INCB- der Internationale Suchtstoff-Kontrollrat
- UNEP- das Umweltprogramm der Vereinten Nationen
- UNIS- der Informationsdienst der Vereinten Nationen Wien
- UNOV- das Büro der Vereinten Nationen in Wien
- OIOS- das Büro der Vereinten Nationen für interne Aufsichtsdienste
- UNPA- die Postverwaltung der Vereinten Nationen
- UNRoD- das Register der Vereinten Nationen für die Erfassung der durch den Bau der Mauer in dem besetzten palästinensischen Gebiet verursachten Schäden
- UNSCEAR- der Wissenschaftliche Ausschuss der Vereinten Nationen zur Untersuchung der Auswirkungen radioaktiver Strahlung.



Abb. 6 Austria Center Vienna



ANALYSEN

FLÄCHENWIDMUNG
1:5000

GESCHÄFTSGEBIET



WOHNGEBIET



SCHULE / KIRCHE



GARAGE



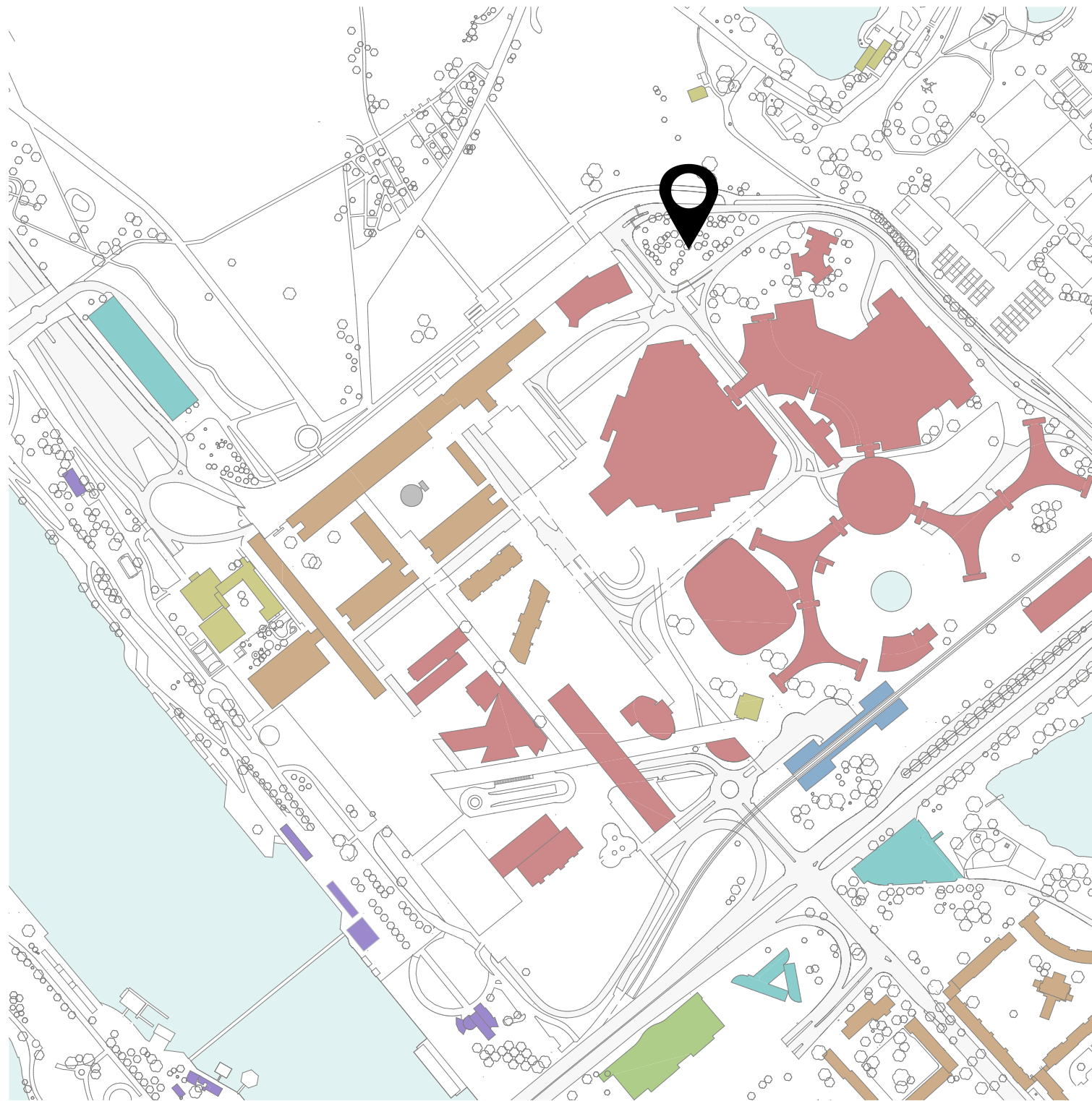
GEMISCHTES-BAUGEBIET



U BAHN



GASTRONOMIE





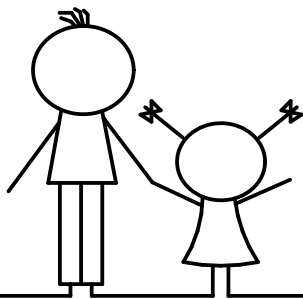
GEBÄUDEHÖHEN
1:5000

- BIS 20 m
- 20-40 m
- 40-60 m
- 60-80m
- 80-100 m
- 100-120 m
- ÜBER 120 m



Abb. 7 Donaupark
Quelle: www.wien.gv.at

- | | | | |
|---|---------------------|---|-----------------------|
|  | WIESEN |  | Radweg |
|  | STRÄUCHE/WÄLDER |  | Donauparkbahn |
|  | STAUDEN |  | Kinderspielplatz |
|  | SOMMERBLUMEN |  | Tischtennis |
|  | ROSEN |  | Boden Schach |
|  | ÖFFENTLICHE GEBÄUDE |  | Minigolf |
|  | KLEINGARTEN |  | Tennis (Asphaltplatz) |
|  | GEWÄSSER |  | Skateanlage |
|  | SPIELPLÄTZE |  | Boule |
| | |  | Trinkbrunnen |
| | |  | WC |
| | |  | Parkplatz |
| | |  | Eingänge |



DAS PROJEKT

4 Das Projekt

Die Idee ist es ein Stadthotel zu entwerfen, welches Kinder- und Familienfreundlich ist, aber auch für Geschäftsleute entsprechend ist. Das Konzept ist ausschließlich für den Geschäftsmann bzw. die Geschäftsfrau gedacht, die das Berufliche gerne mit dem Privatem verbinden würden.

Die Lage des Hotels ist perfekt, um beiden Kriterien einfließen zu lassen. Also dem Kriterium des Geschäftlichen, sowie dem Kriterium des Privaten bzw. familien- und kinderfreundlichen. Das Hotel befindet sich in der unmittelbaren Nähe zur UNO City und zum Donaupark. Die UNO City steht in Zeichen internationaler Geschäftsbeziehungen, und der Donaupark ist eine grüne Oase.

Die Fläche, wo das Hotel geplant ist, ist von großen Geschäftszentren, guten Verkehrsverbindungen, sowie von einer Grünanlage, die eine Oase der Ruhe darstellt, umgeben. Diese Umgebungsfaktoren bieten eine perfekte Lage für ein Hotel für Geschäftsleute und deren Familie an. Die Nähe zur UNO City, ermöglicht den Eltern geschäftliche Meetings schnell und unkompliziert zu erledigen.

In der Zwischenzeit würden deren Kinder im Hotel auf sie warten. Dort hätten die Kinder ein geschultes Team von Pädagogen und Animatoren um sich, die auf eine pädagogische wertvolle und kreative Art und Weise sie beschäftigen würden. Die Kinder hätten ein vielseitiges Programm und Räumlichkeiten angepasst auf deren Bedürfnisse. Dazu gehören verschiedene Spielräume bzw. Spielplätze, ein Kinderkino, ein Animationsraum, ein Computerraum, sowie ein Aufenthaltsraum und ein Speisesaal mit festen Speisezeiten für die Kleinsten. Das

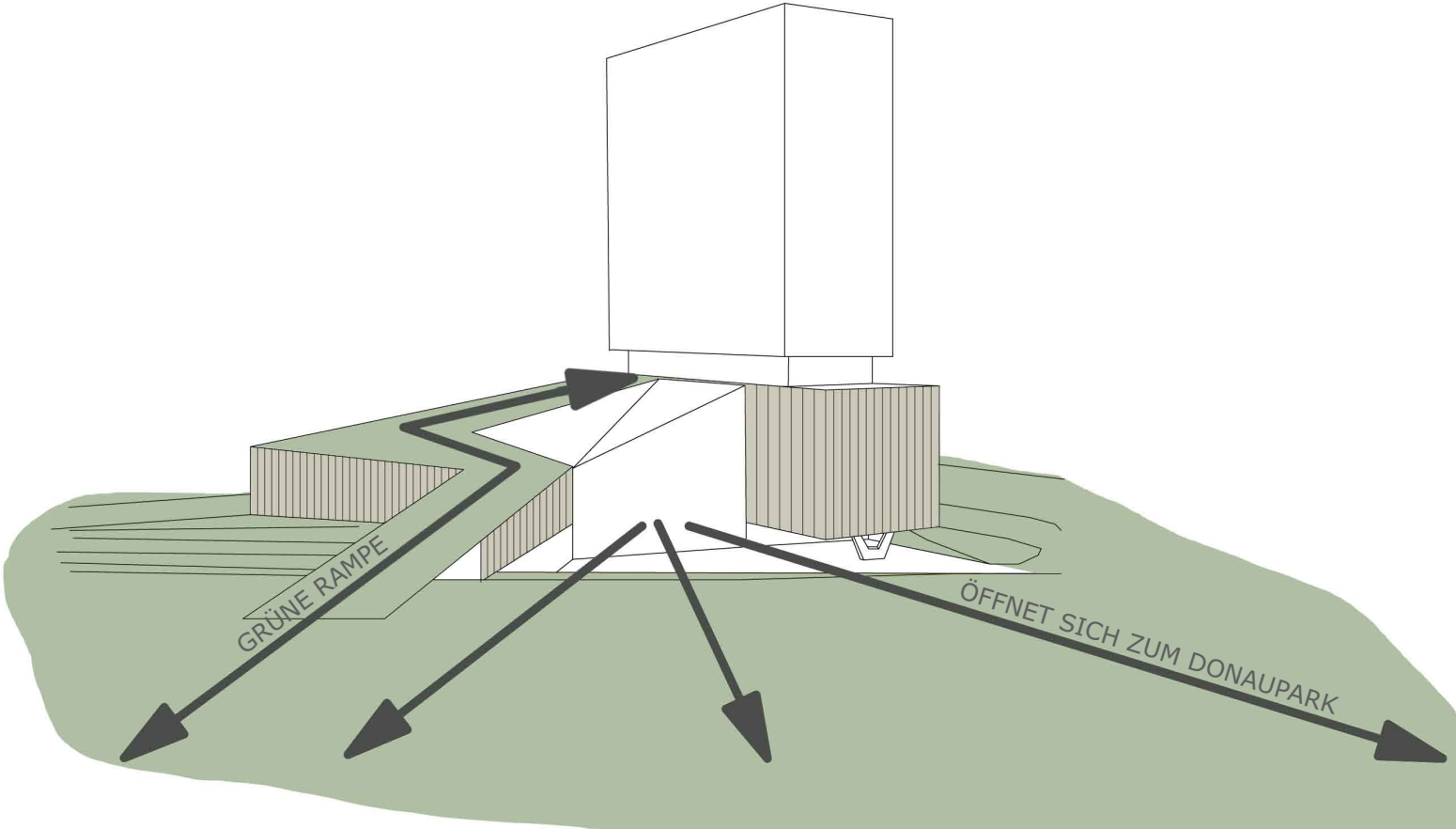
Hotelprogramm dient, die Wartezeit den Kleinen zur verschönen und zu verkürzen. Für die Freizeit, die die Kinder mit deren Eltern verbringen, empfiehlt sich der naheliegende Park.

Das Konzept des Hotels ist eine Verbindung zwischen Natur und gebauten zu schaffen.

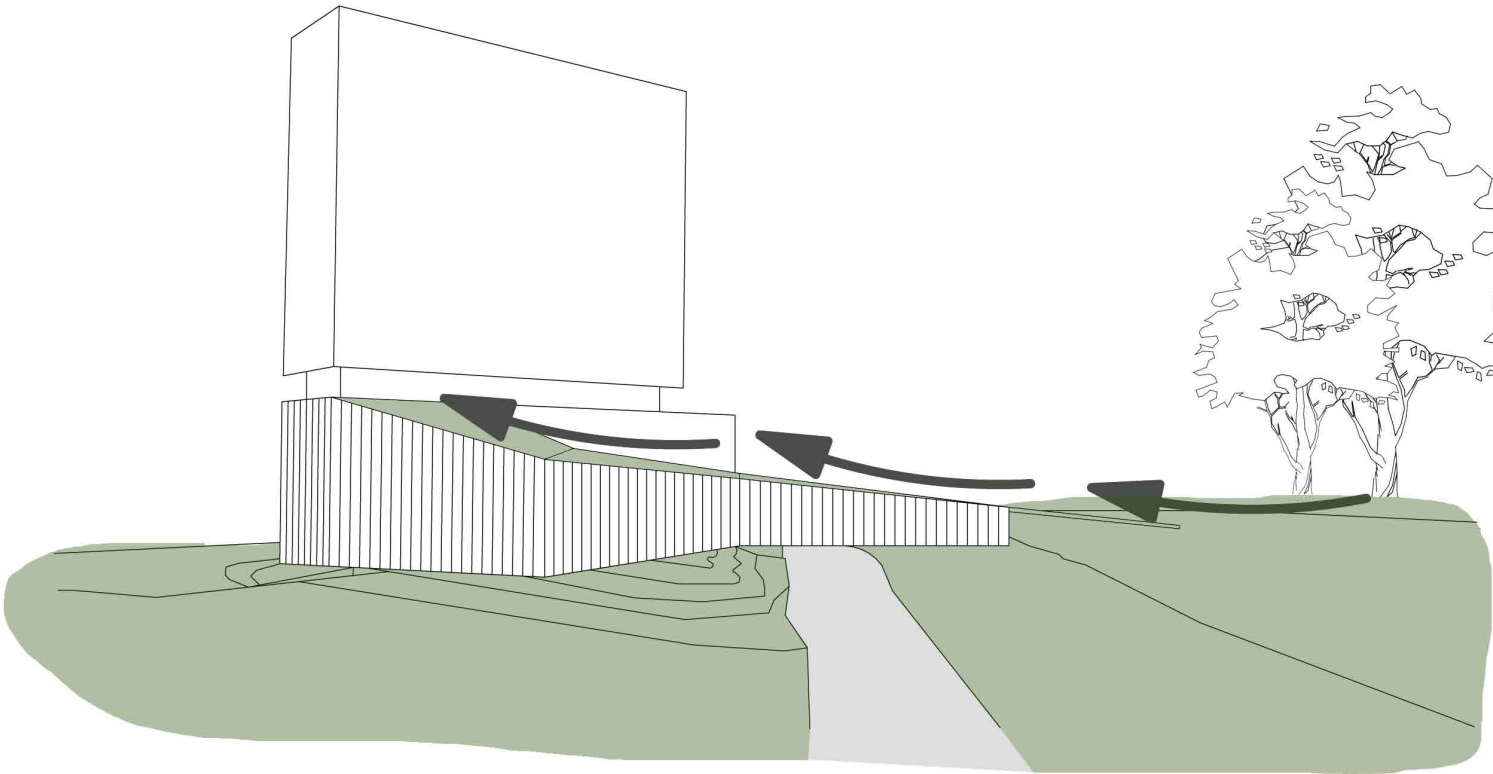
Durch die Bepflanzung einer Kletterpflanze, die sich bis zur dritten Ebene hochzieht, wird das naturinspirierende Erscheinungsbild erzeugt. In den ersten drei Ebenen befinden sich die öffentlichen Räume des Hotels, unter anderem das Restaurant, die Kongresssäle als auch die Hotelverwaltung und vieles mehr. Das Dach der dritten Ebene ist als eine Grünterrasse gedacht, die die Kinder zum Spielen und Toben einlädt und direkt zum Park führt. Also so ein gestaltetes Dach hat einen gegenseitigen Einbezug:

1. die Grünfläche aus dem Park zieht sich über das Hotel bis zur dritten Etage, bereichert das Aussehen des Hotels und schafft eine angenehme Atmosphäre.
2. die Dachbegrünung dient als eine direkte Verbindung zwischen dem Hotel und Donaupark. Die Rasenrampe führt die Kinder und Besucher des Hotels direkt zum Donaupark.

Die Form des Objekts entstand aus dem Grundstück selbst. Das Grundstück hat eine dreieckige Form. Das Objekt ist aus drei Einheiten konzipiert die miteinander verbunden sind und gemeinsam eine Einheit bilden. Jede Einheit für sich ist sehr einzigartig auf eine eigene Art und Weise.



Hotel im Bezug zum Park
und die Erstreckung der
Vegetation auf das Gebäude



Erstreckung der Vegetation auf das Hotel

Die drei Einheiten sind:

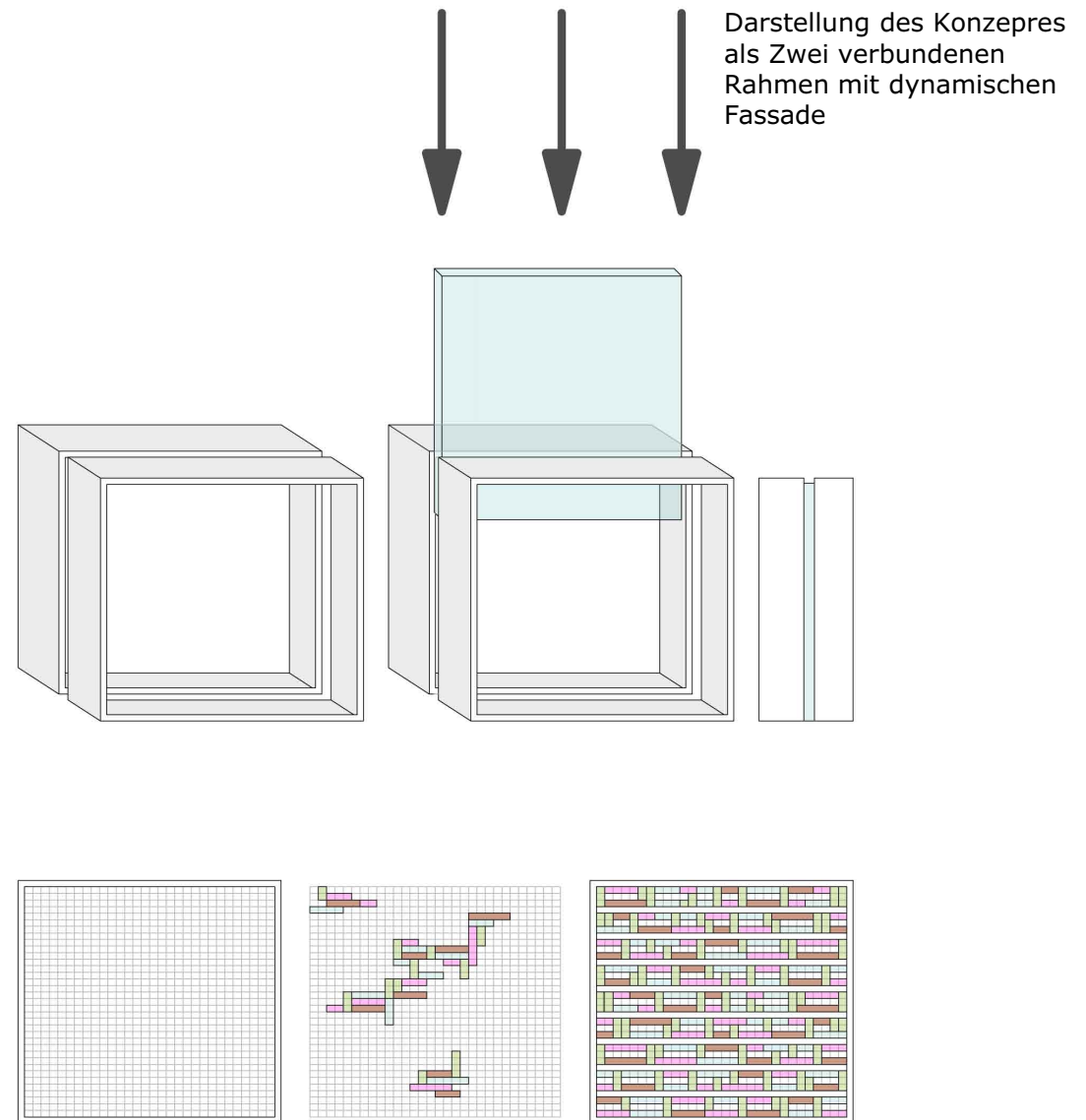
1. Rampe - Das Dach des horizontalen flachgelegenen Elementes ist in Form einer Rampe vorgesehen. Dadurch schafft man im Gebäudeinnerem verschiedene Höhen und interessante Bereiche. Die Rampe beginnt von der vierten Ebene und endet direkt auf der Fußgängerzone, neben dem Donaupark. Im höchsten Bereich des Bauteiles befindet sich das Hauptrestaurant mit einer zusätzlichen Galerie. Das dritte und das kleinste Restaurant ist als eine Kantine oder ein Speisesaal gedacht, der aber nicht als Teil des Hauptrestaurants, sondern als ein Aufenthaltsraum mit Speisemöglichkeit für Kinder konzipiert ist. Dort hätten die Kinder ein geschultes Team von Pädagogen und Animatoren um sich, während ihre Eltern in der Arbeit sind.

Das Bauteil knickt unter einem gewissen Winkel und schafft ein Volumen für einen Kongressaal mit Kapazität bis zu 150 Sitzplätzen. Nach diesem Punkt knickt das Bauteil wieder unter einem gewissen Winkel, sodass sich die räumliche Richtung des Bauteiles ändert und in Form einer Auskragung über die Straße direkt zum Park führt. In der Auskragung sind folgende Funktionsbereiche beinhaltet: ein langer, breiter und belichteter Gang, in dem künstlerische Kinderzeichnungen ausgestellt werden können. Aus dem Gang sind das Kinderkino, Multimediaräume und Multifunktionsräume für Kinder zugänglich. Dementsprechend ist der Gang sowohl funktionsmäßig als auch der Innenraumgestaltung nach

ausschließlich für Kinder gedacht. In der Ecke des Ganges befindet sich eine kleine Infostation bezüglich Außen- und Innenaktivitäten für Kinder. Der Eingang zum Hotel vom Donaupark ist der einzige Eingang, weil sich das Hotel auf einem für die Fußgänger unzugänglichen Terrain befindet, das von den schnell befahrenen Straßen ohne Übergänge oder Gehsteige umgeben ist. Der Haupteingang liegt direkt neben der Rezeption, der aber nur mit dem Auto erreichbar ist. Dementsprechend ist eine gesicherte und gefahrlose Anlage für Kinder entworfen.

2. Umgebend von diesem geschwungenen, horizontal flachgelegenen Baukörper entsteht mittig ein freier Bereich. In diesem Bereich befindet sich ein großzügiges, voll verglastes Atrium. Durch diesen Glaseinsatz wird Transparenz und Durchsichtigkeit geschaffen, was für öffentliche Funktionen passend ist. In dem Bereich befinden sich der Haupteingang, Rezeption und Hotellobby. Dieser Bereich des Hotels ist der erste Anlaufpunkt für die Gäste. Mit seinem einzigartigen Design verzaubert er sie und nimmt sie mit in seine freundlich warme und moderne Atmosphäre. Er ist nicht nur groß und einladend, sondern auch zentral gelegen. Von diesem Punkt im Hotel haben die Gäste auch die Möglichkeit, zu jedem weiteren Ort im Gebäude zu gelangen. Von dort können sie mit einem Blick das Spektrum an Vielfalt von Angeboten beschnuppern.

3. Ein Turm, der sich auf dem engsten Teil des Bauplatzes befindet, erstreckt sich aus dem langen dreigeschossigen Kubus. Dabei verjüngt er sich und durch seitliche Abschrägungen erhält er ein elegantes Erscheinungsbild. Die breiteren Seiten bilden eine lebendige Fassade, die mit Fenstern ausgestattet ist. Aus der Entfernung betrachtet, sieht man, dass die Fassade als eine Komposition aus zwei parallelen Bilderrahmen ist. Dazwischen befindet sich eine Erschließungzone in Form einer Glaswandfassade. Durch diese Glaswand schafft man eine außergewöhnliche Lichtstimmung in den Hotelgängen. Aus der Fassade ist auch leicht lesbar, dass sich die Hotelzimmer im hohen Turm befinden. Da sich das ganze Bauwerk aus 2 Volumenkörpern gebildet ist, einen horizontalen flachgelegenen und einen vertikalen schlanken, wird zwischen den Körpern eine neutrale Funktionszone geschaffen. Durch die Materialisierung und Transparenz wird diese neutrale Zone verstärkt. Der Einsatz der Glaswände gibt den Eindruck als ob das obere Element schwebt, was dem Erscheinungsbild des Hotels eine elegante Note gibt. In dieser Zone ist ein Restaurant mit einer Terrasse vorgesehen. Das Restaurant ist wegen der Kapazität nicht als das Hauptrestaurant des Hotels definiert, sondern inhaltlich intimer gehalten. Wie schon erwähnt ist aus dieser Dachterrasse einen Zugang zum Park und zur Grünfläche geschaffen. Das ist das Hauptmerkmal meines Projekts, weil die Natur eine große Rolle darin spielt.



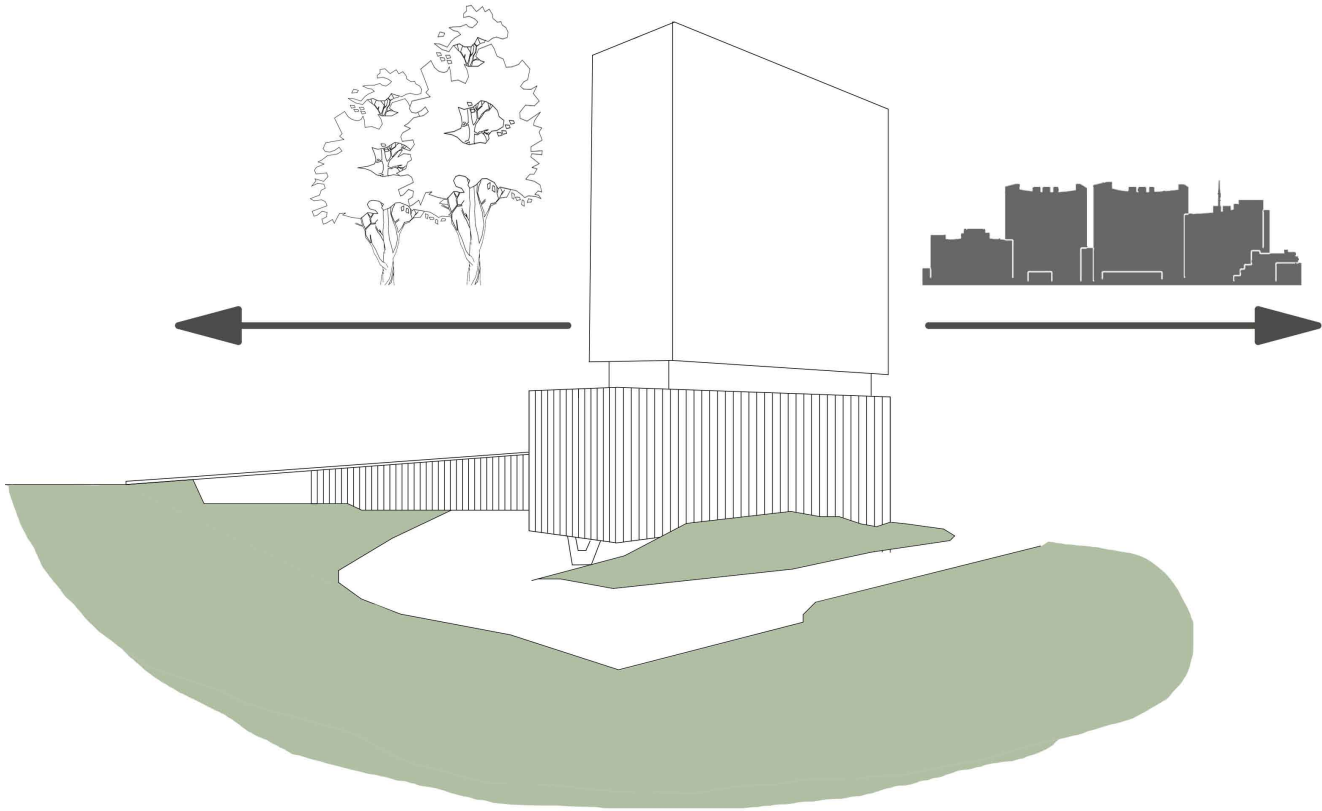
Der Kontrast der Lage und des Konzepts

Das Grundstück hat eine sehr interessante Lage: auf einer Seite des Grundstückes befinden sich Wolkenkratzer mit Eisen- und Glasfasaden und auf der anderen liegt die grüne Oase Wiens - der Donaupark.

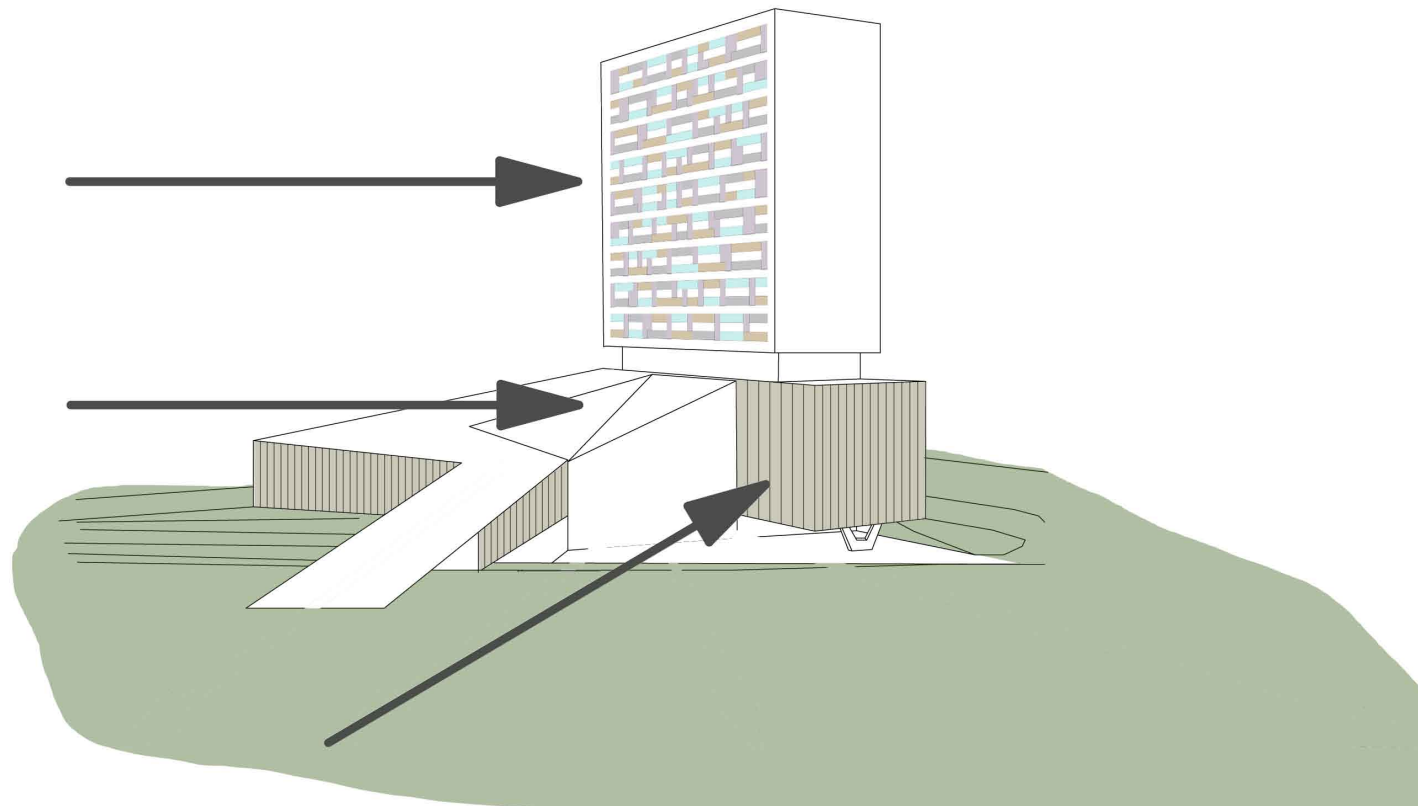
Die Zweideutigkeit des Hotels widerspiegelt sich in der eigentlichen Organisation des Hotels sowie in seiner Projektierung. Obwohl Kinder und Geschäftsleute die Zielgruppe des Hotels darstellen, gibt es im Hotelinneren keine expliziten Verbindungen dieser zwei Welten.

Jeder Gast ohne Kinder, der sich für das Hotel wegen seiner Nähe zur Geschäftswelt entscheidet, kann sich störungsfrei seinem Geschäft hier widmen, aber auch gleichzeitig erholen.

Auf der anderen Seite können sich Gäste mit Kinder sicher sein, dass das Hotel auch für ihre Kinder interessant wird.

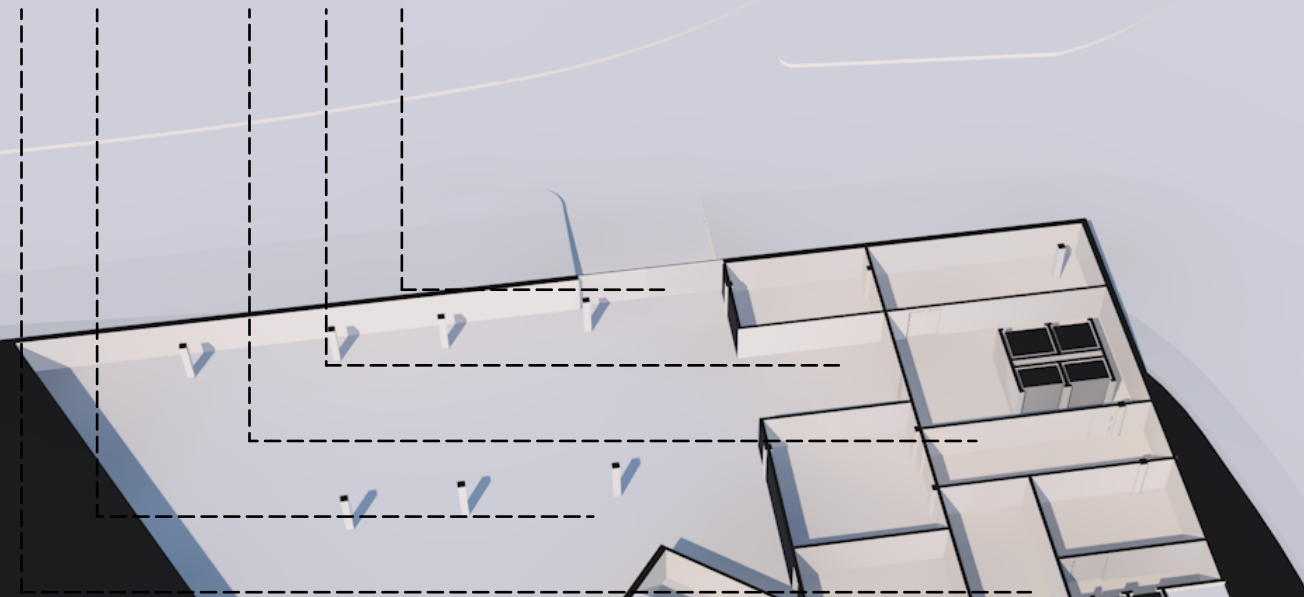


Der Kontrast der Lage



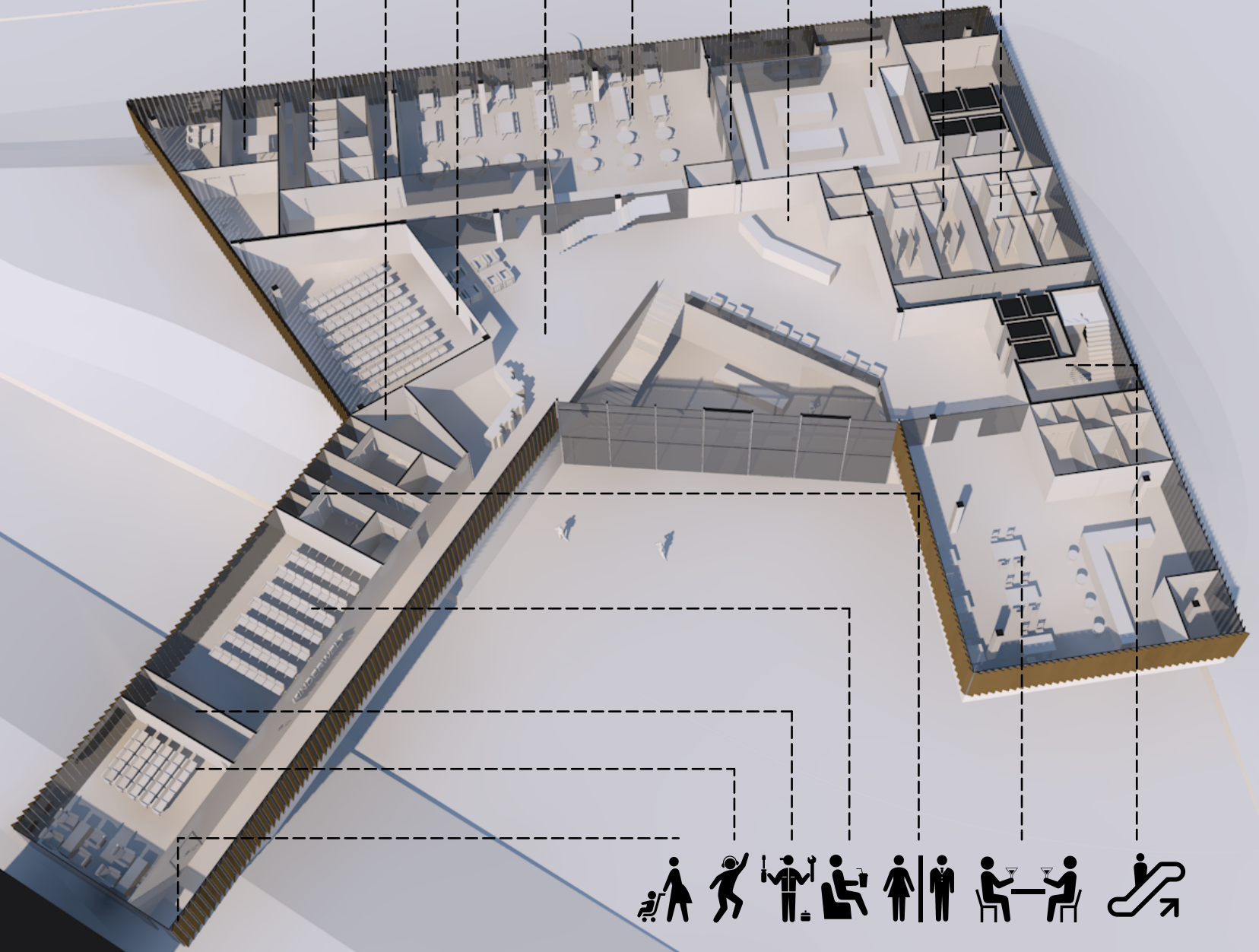
Die Fassade des unteren Teiles besteht aus Holz und Glas und die Fassade des Turmes ist eine Kombination von Glas, Lochblech und gefärbten Blech.

- 1 Untergeschoss
Auf dieser Ebene des Hotels befindet sich die Garage. Sie ist teilweise eingegraben, sodass manche Teile zur Gänze unterirdisch liegen. Der Eingang in die Garage ist erdgeschossbündig, sowie der Haupteingang. Auf dieser Ebene befinden sich Aufzugsanlagen sowie Wäschesammlung, Einlagerungsräume und Kühlraum, die eine direkte Verbindung zwischen Lieferungen in der Garage und dem Rest des Hotels darstellen.



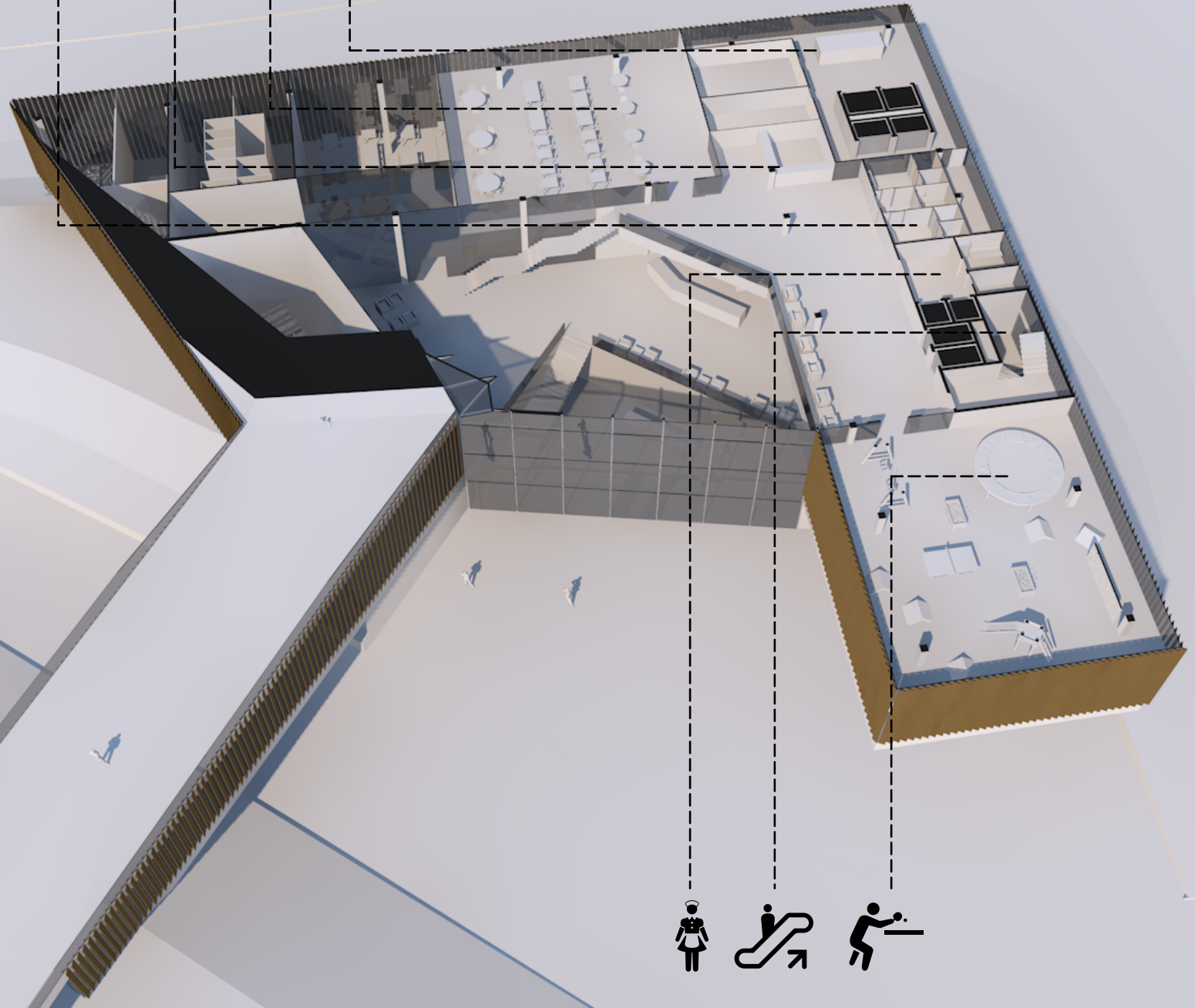
0. Erdgeschoss

In dieser Ebene befindet sich der zentrale Bereich des Hotels, also die Hotellobby mit einer Rezeption, zu welcher man über das Eingangsportal und über die repräsentative Treppe gelangt. Außerdem befindet sich hier ein Café und ein Teil vom Restaurant. Neben dem Restaurant befindet sich eine Garderobe für das Personal und die Küche, sowie der Eingang für das Personal, der sich im Hintergrund befindet. In diesem Bereich des Hotels ist auch die Hotelverwaltung, sowie der Kongressaal. Da dieser Bereich sehr zentral gelegen ist, gelangt man von dort aus auch zum Gang, in welchen Multimediaräume und Kinderkino vorfindbar sind.



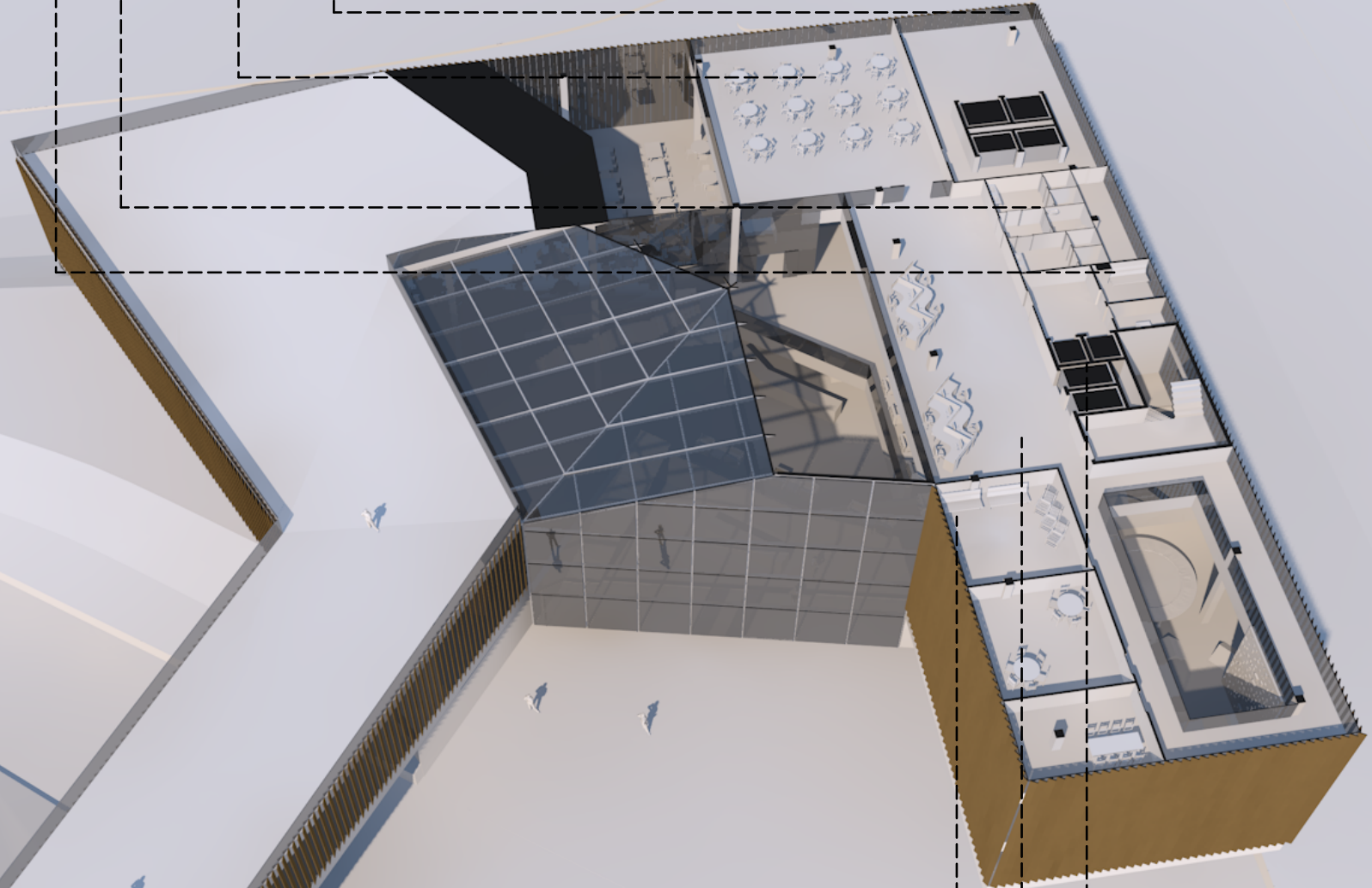
1. Ebene

Auf dieser Ebene befindet sich der zweite Teil des Restaurants mit Personalräumen, sowie eine Konditorei und ein kleiner Computerraum, der für Kinder gedacht ist und sich auf der offenen Galerie befindet. Daneben ist ein Spielzimmer für die Kinder. Dort gibt es verschiedene Angebote für sie, von Gesellschaftsspielen, Rutschen, Schaukeln, Tischtennis bis zur einer Kletterwand.



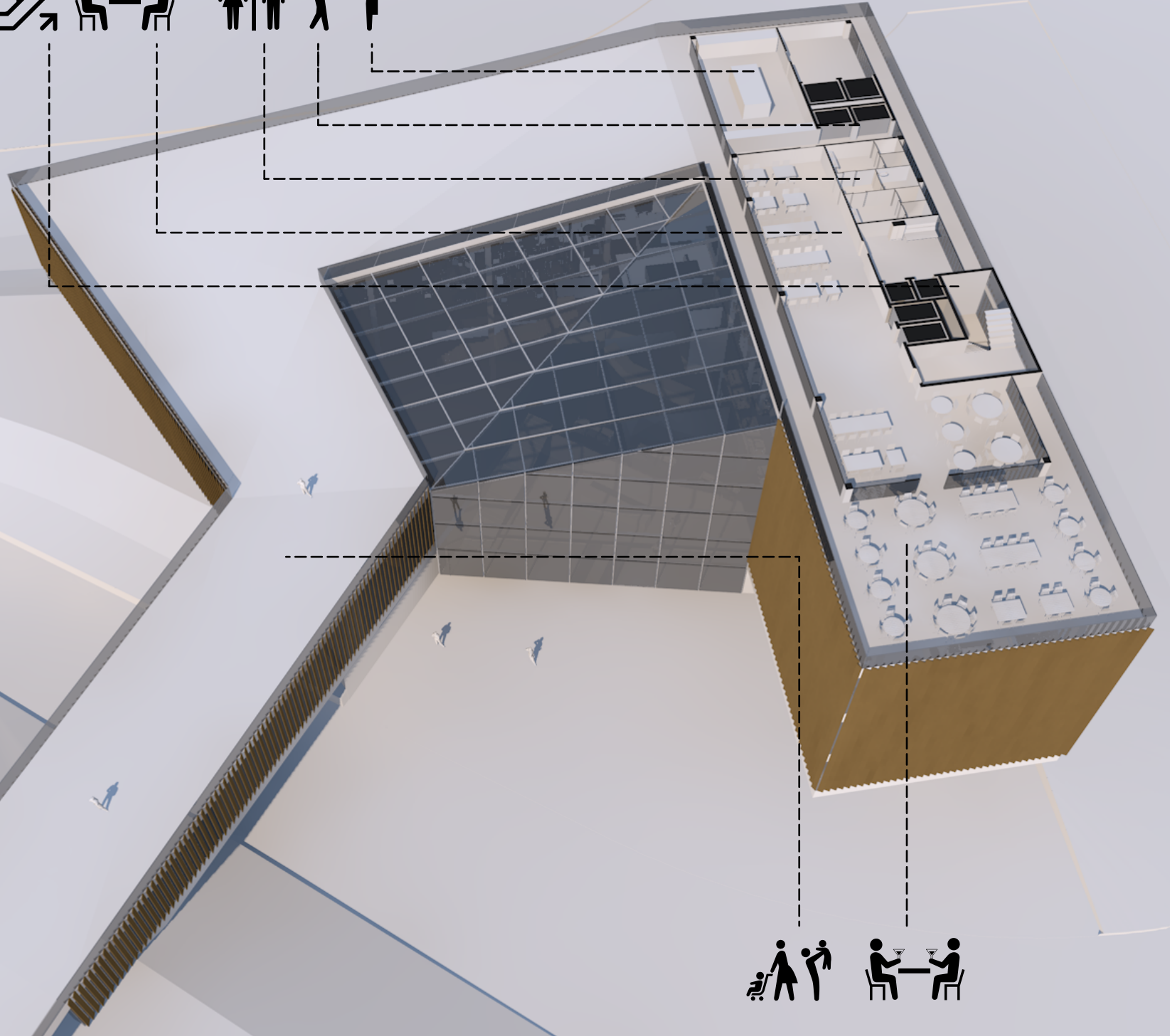
2. Ebene

Diese Ebene ist zur Gänze als Aufenthaltsort für die Kinder gedacht. Hier verbringen sie mit einem geschulten Team von Pädagogen und Animatoren ihre Zeit. Auf dieser Ebene, über dem Restaurant, befindet sich ein Speisesaal mit einem wunderschönen Ausblick, sowie Personalräume. Der vorhandene Luftraum ermöglicht den Kindern Blickbeziehungen aufrecht zu erhalten. Außerdem befinden sich hier auch Aufenthaltsräume und Seminarräume, in denen verschiedene Kursprogramme angeboten werden, die anhand der Bedürfnissen von Kinder gestaltet sind.



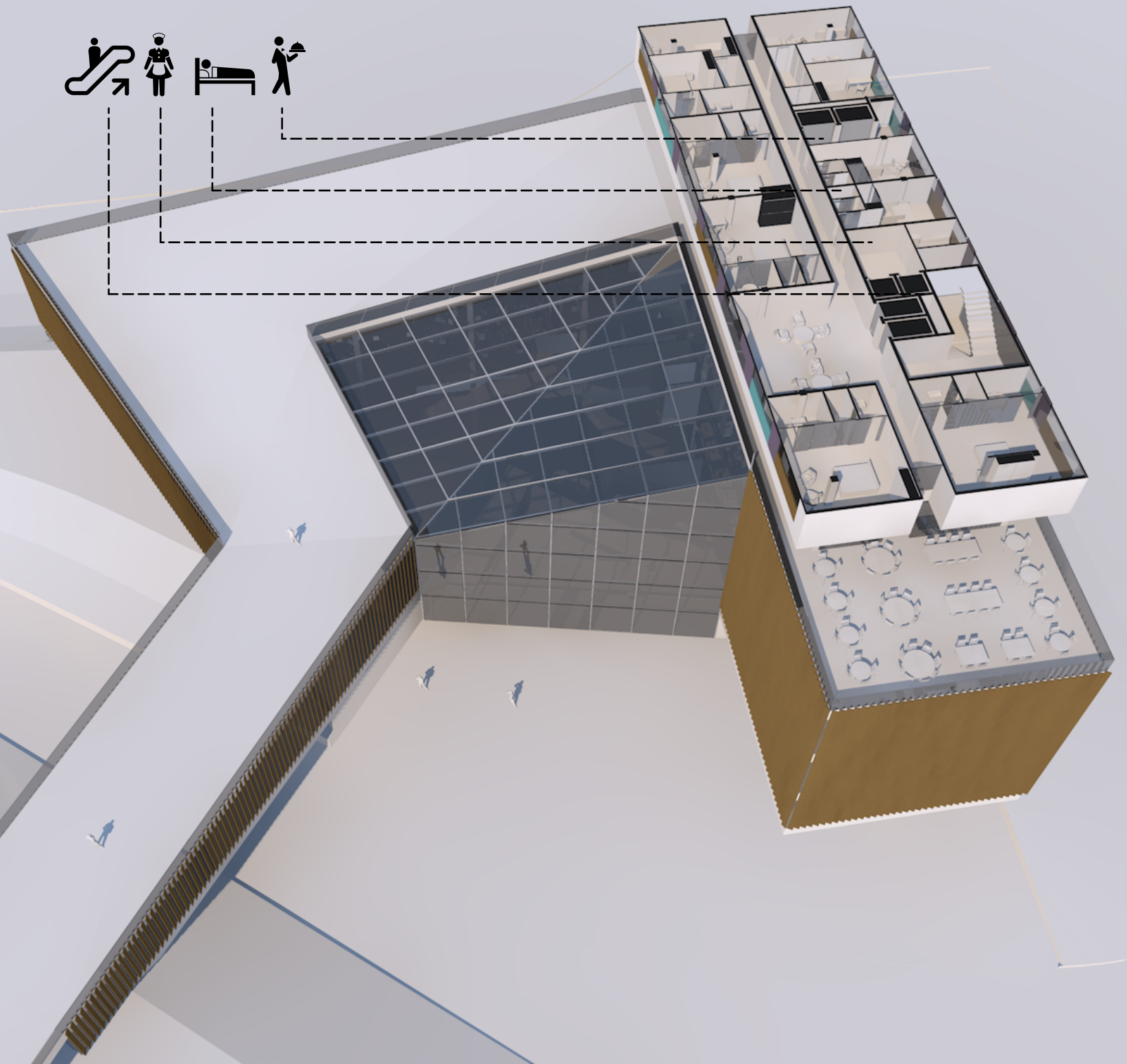
3. Ebene

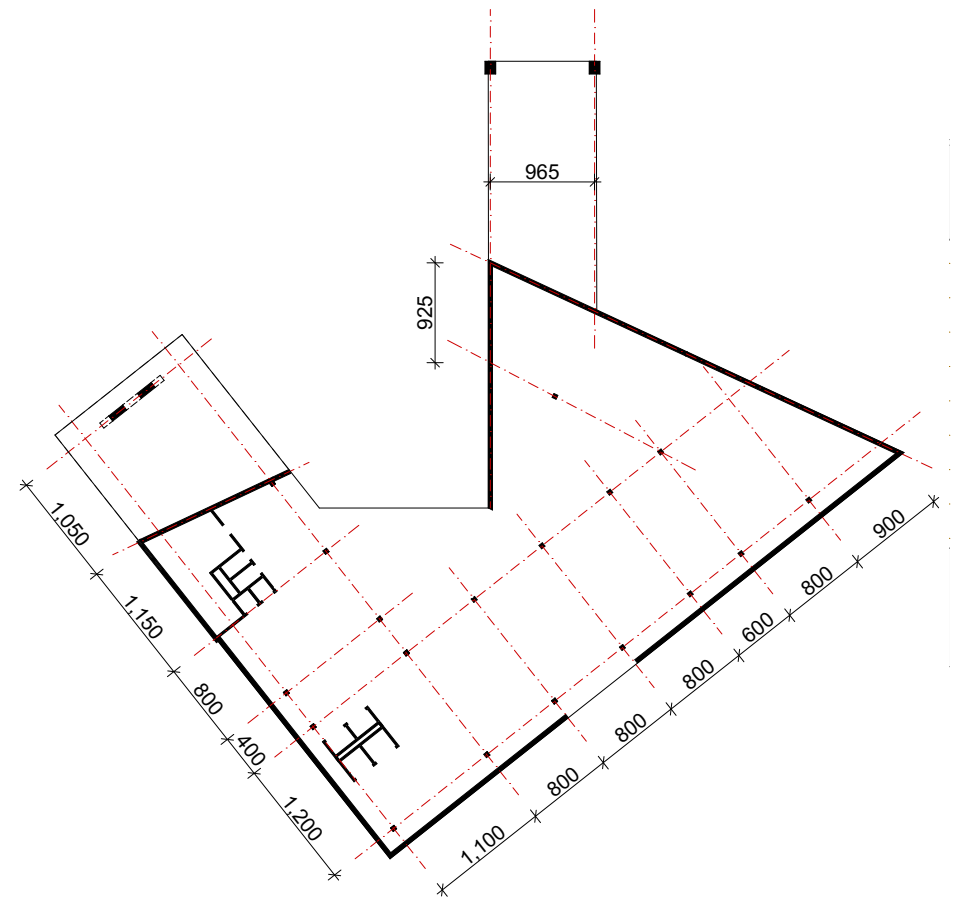
Das ist die eleganteste Ebene des Hotels. Sie ist ganz verglast und von allen vier Seiten jeweils 2m im Vergleich mit den restlichen Kanten des Turms eingezogen. Dort befindet sich ein etwas kleiner und intimer gehaltenes Restaurant, was eine direkte Verbindung zu den Einlagerungsräumen und Hauptrestaurant hat. Dieses Restaurant öffnet sich bis zur Terrasse mit schöner Aussicht über den Donaupark.



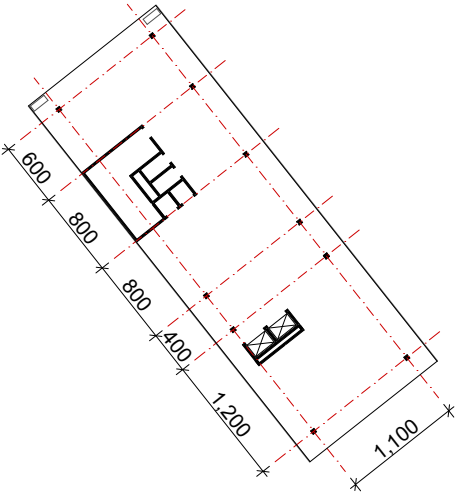
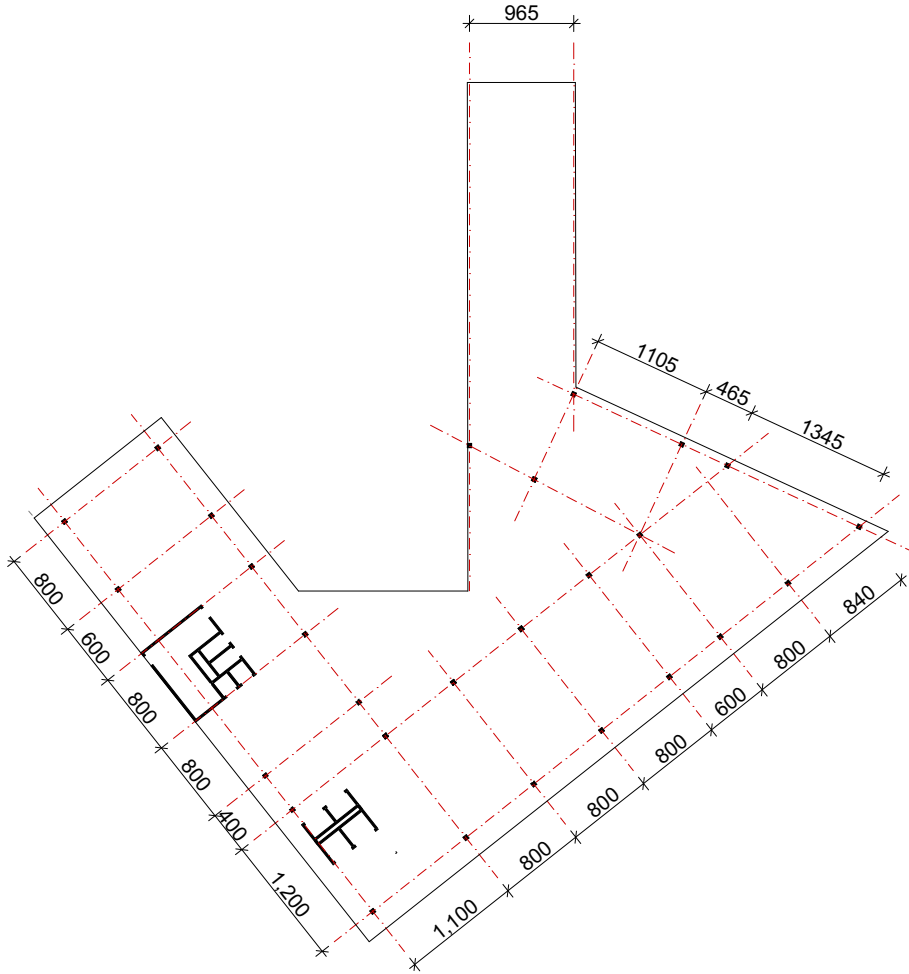
4. Regelgeschoss

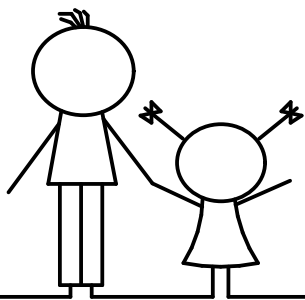
In dieser Ebene befinden sich die Hotelzimmer aller fünf Zimmertypen. Neben den Haupteinschließungswegen, befinden sich die Verbindungswege für das Personal. Im Bereich zwischen der Haupttreppe und den Liftanlagen ist eine Aufenthaltsfläche mit einer kleinen Galerie geplant. Die Galerie zieht sich vom ersten Obergeschoss hinauf. Die Konstruktion des Objekts ist ein Skelettbau.





Das Tagewerk ist ein Skelettsystem aus Stahlbeton das aus Stützen und Unterzügen besteht, mit Spannweiten von 4 bis 12 m und Zwei Kernen in welchen die Aufzüge und das Stiegenhaus untergebracht sind.

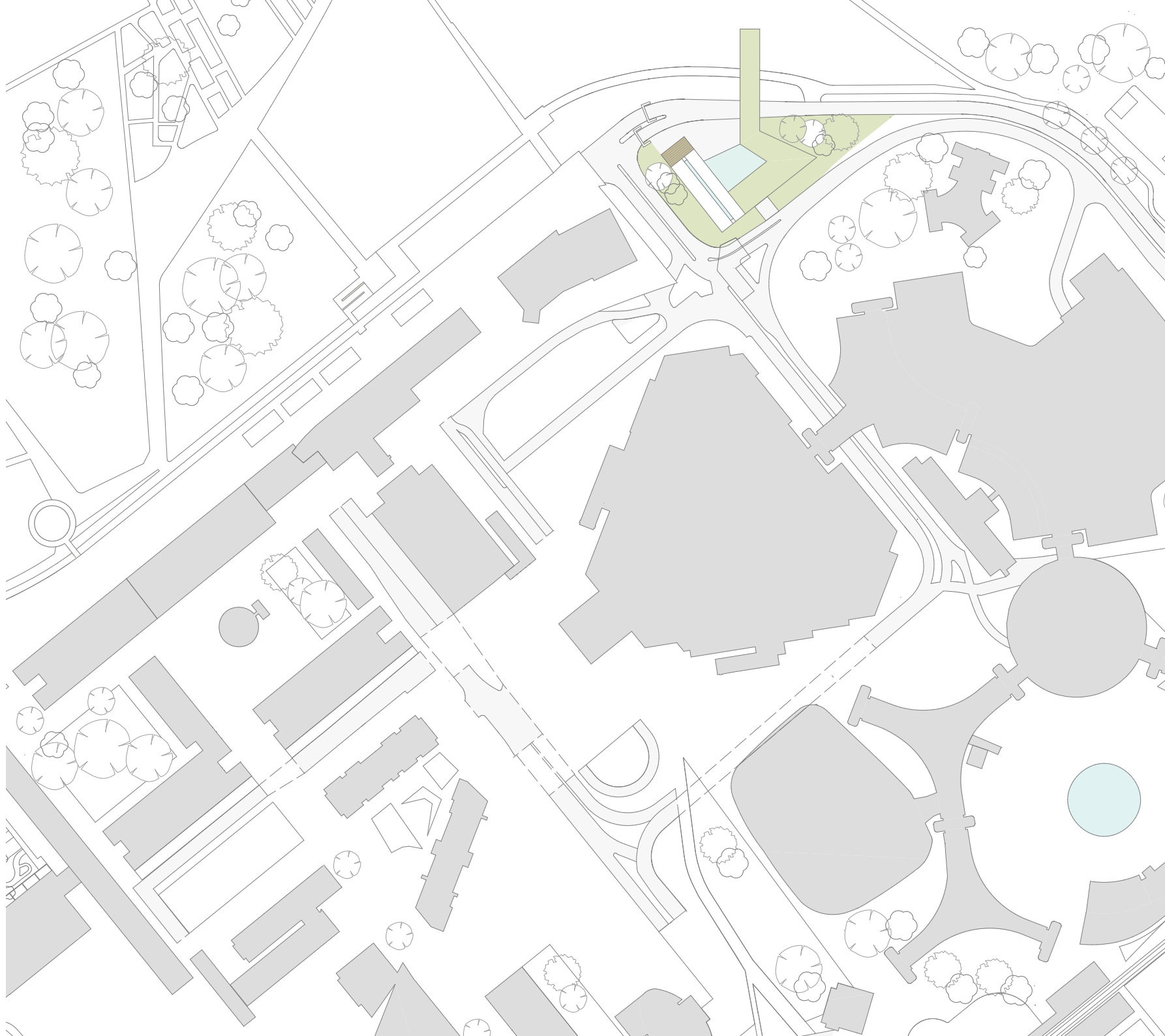
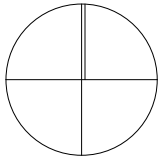


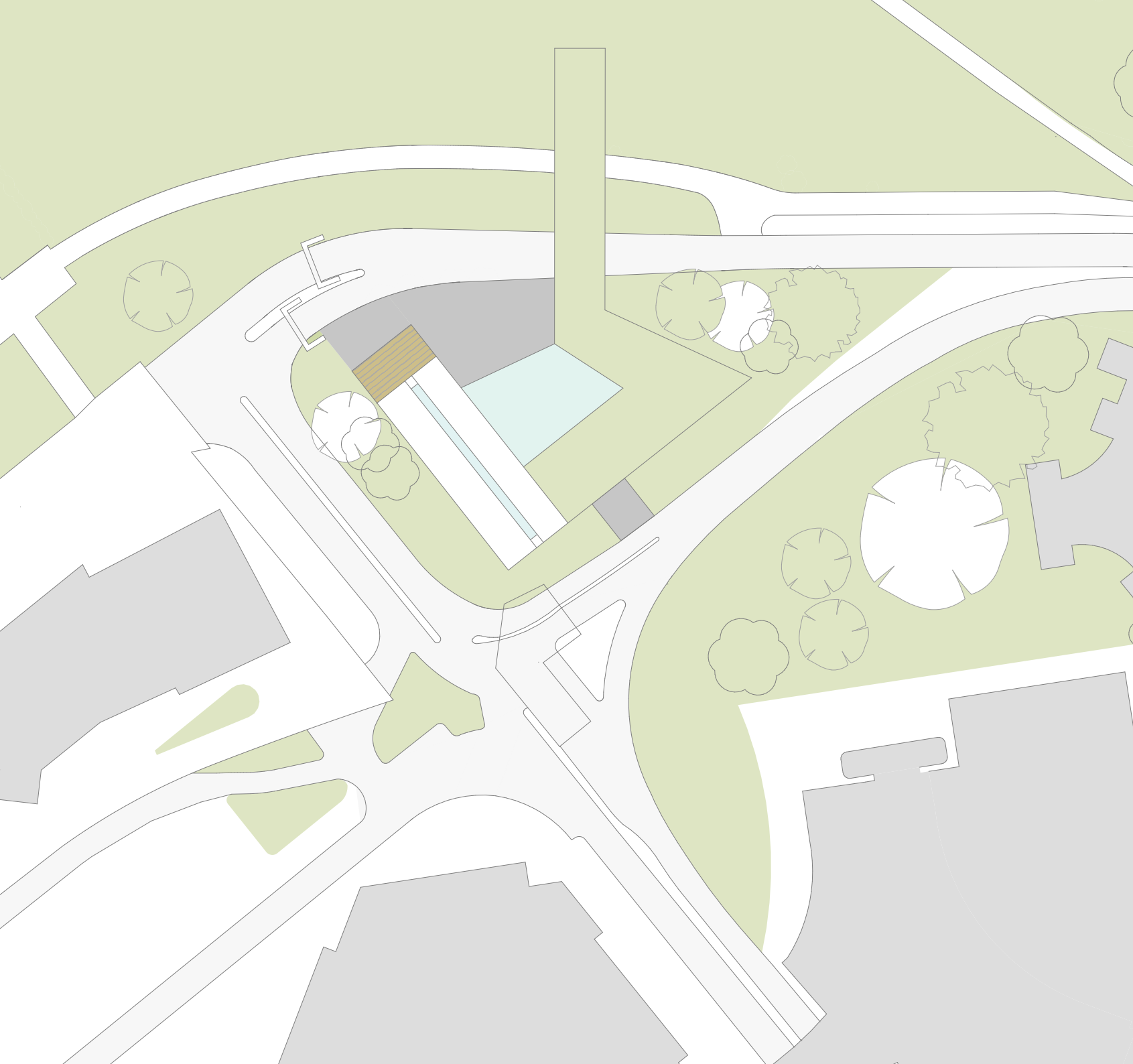


PLÄNE

LAGEPLAN
1:2500

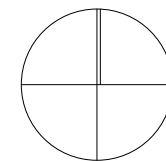
N





LAGEPLAN
1:1000

N



KG	1	Eingangzone	217,69 m ²
	2	Garage	929,83 m ²
	3	Lager	207,86 m ²
	4	Technikraum	47,06 m ²
	5	Waschküche	76,91 m ²
	6	Kühlraum	38,59 m ²
	7	Gang	41,01 m ²
	8	Gang Personal	18,36 m ²
		Summe KG	1.577,30m²

EG	1	Lager Cafe	10,82 m ²
	2	Cafe	189,33 m ²
	3	WC	162,18 m ²
	4	Gang	129,38 m ²
	5	Gang-Personal	23,66 m ²
	6	Garderobe-Köche	50,85 m ²
	7	Garderobe-Kellner	51,74 m ²
	8	Personalraum	10,08 m ²
	9	Lager Küche	54,75 m ²
	10	Personalraum-Köche	19,54 m ²
	11	Personalraum-Kellner	23,59 m ²
	12	Küche	116,95 m ²
	13	Kellnergang	62,06 m ²
	14	Geschirrspüler	15,18 m ²
	15	Restaurant	236,12 m ²
	16	Verwaltung	92,60 m ²
	17	Rezeption	145,48 m ²
	18	Bar	22,05 m ²
	19	Lobby	138,35 m ²
	20	Konferenzraum	131,95 m ²
	21	Kinderinfo	54,27 m ²
	22	Technikraum	27,68 m ²
	23	Kinderkino	80,87 m ²
	24	Multimedia /Kinder	57,88 m ²
	25	Gang /Brücke	71,60 m ²
		Summe EG	1.978,96m²

OG01	1	Kinderspielraum	236,20 m ²
	2	Gang	197,23 m ²
	3	Personalraum	47,03 m ²
	4	WC	34,66 m ²
	5	Küche	62,09 m ²
	6	Kellnergang	50,15 m ²
	7	Lager	33,69 m ²
	8	Lager-Eissalon	22,37 m ²
	9	Eissalon	29,05 m ²
	10	Restaurant	233,73 m ²

Summe OG01 946,20m²

OG02	1	Kinderwohnraum	35,08 m ²
	2	Workshops/Kinder	58,58 m ²
	3	Gang	233,75 m ²
	4	Personalraum	46,35 m ²
	5	WC	34,00 m ²
	6	Personal	96,62 m ²
	7	Kinderesszimmer	172,84 m ²

Summe OG02 677,22m²

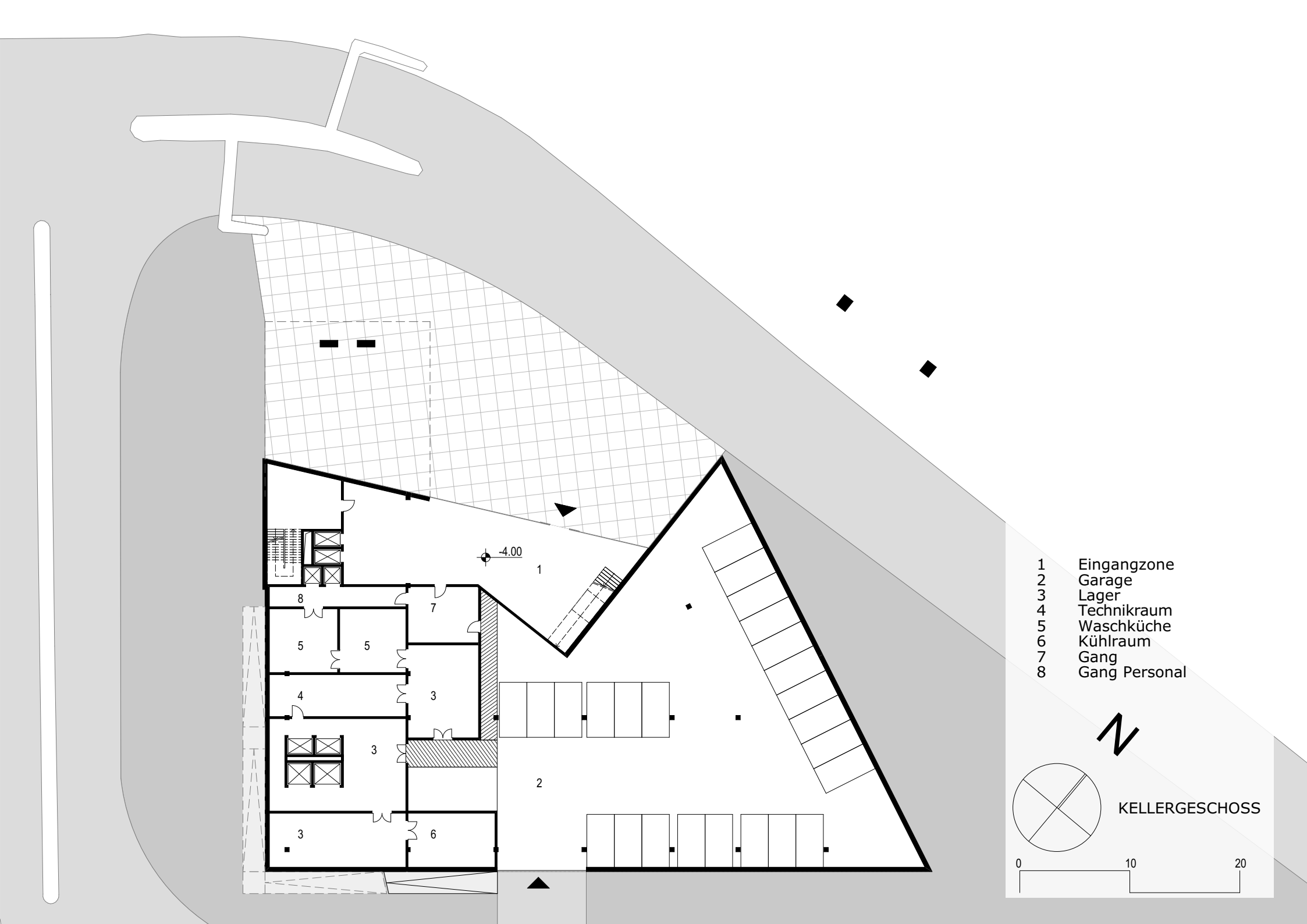
OG03	1	Restaurant	188,92 m ²
	2	Personalraum	24,45 m ²
	3	WC	34,03 m ²
	4	Kellner Gang	16,89 m ²
	5	Küche	63,37 m ²
	6	Lager	29,93 m ²

Summe OG03 357,59m²

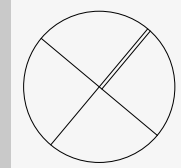
OG04	1	Gang	51,20 m ²
	2	Warteraum	61,28 m ²
	3	Personalraum	27,03 m ²
	4	Room service	15,05 m ²
		Zimmer	436,15 m ²
	Summe OG04		590,72m²

OG05 Regelgeschoss	1	Gang	51,20 m ²
	2	Warteraum	47,25 m ²
	3	Personalraum	27,03 m ²
	4	Room service	15,05 m ²
		Zimmer	436,15 m ²
	Summe OG05		576,70m²

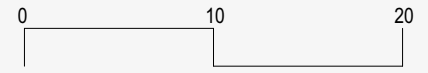
Summe		10 741,60m²
--------------	--	-------------------------------



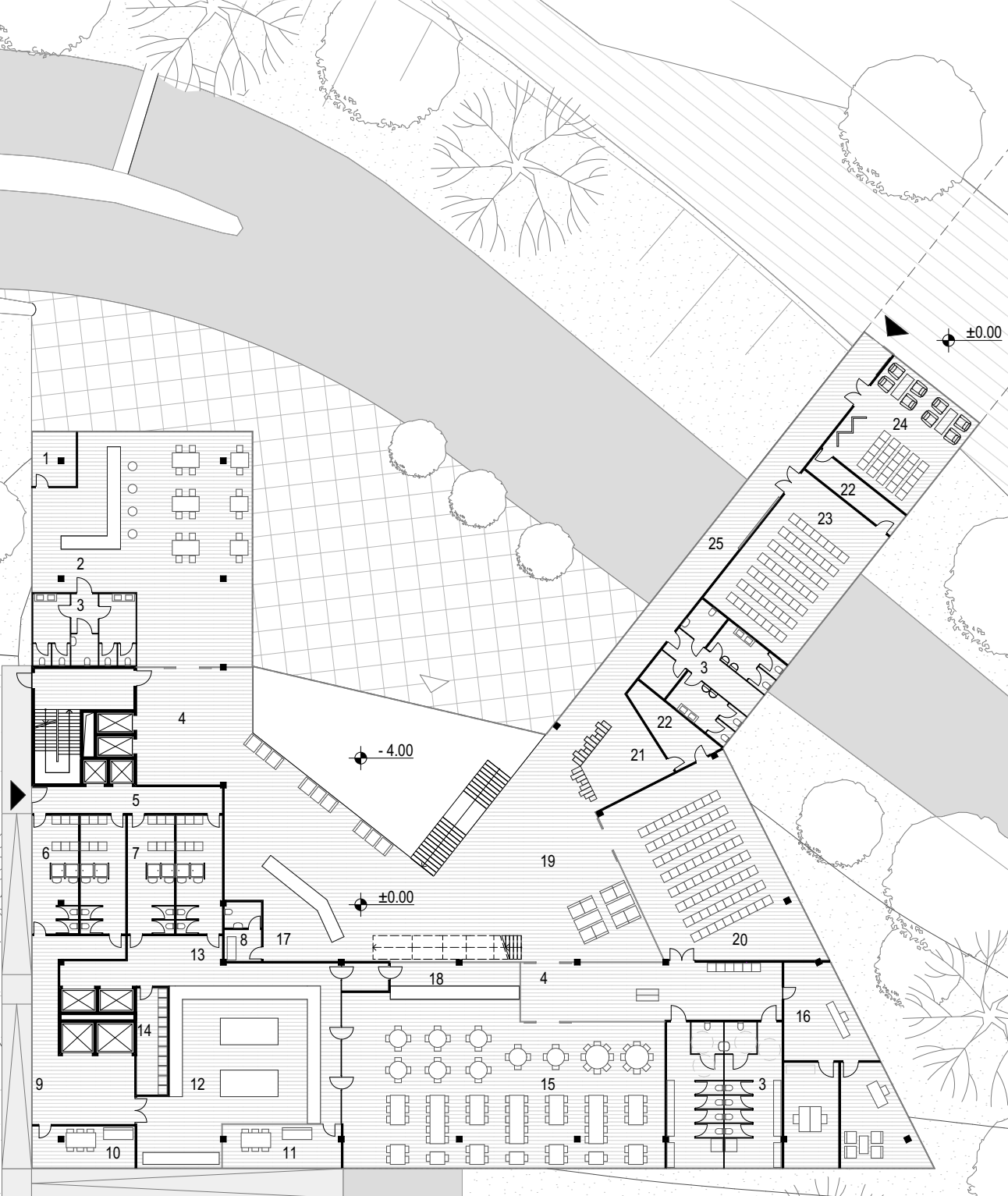
- 1 Eingangzone
- 2 Garage
- 3 Lager
- 4 Technikraum
- 5 Waschküche
- 6 Kühlraum
- 7 Gang
- 8 Gang Personal



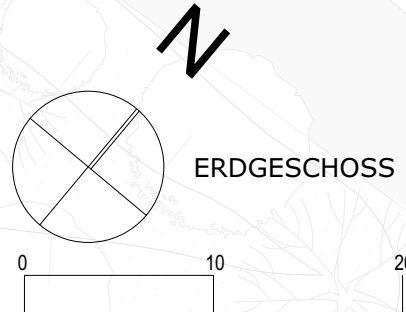
KELLERGESCHOSS

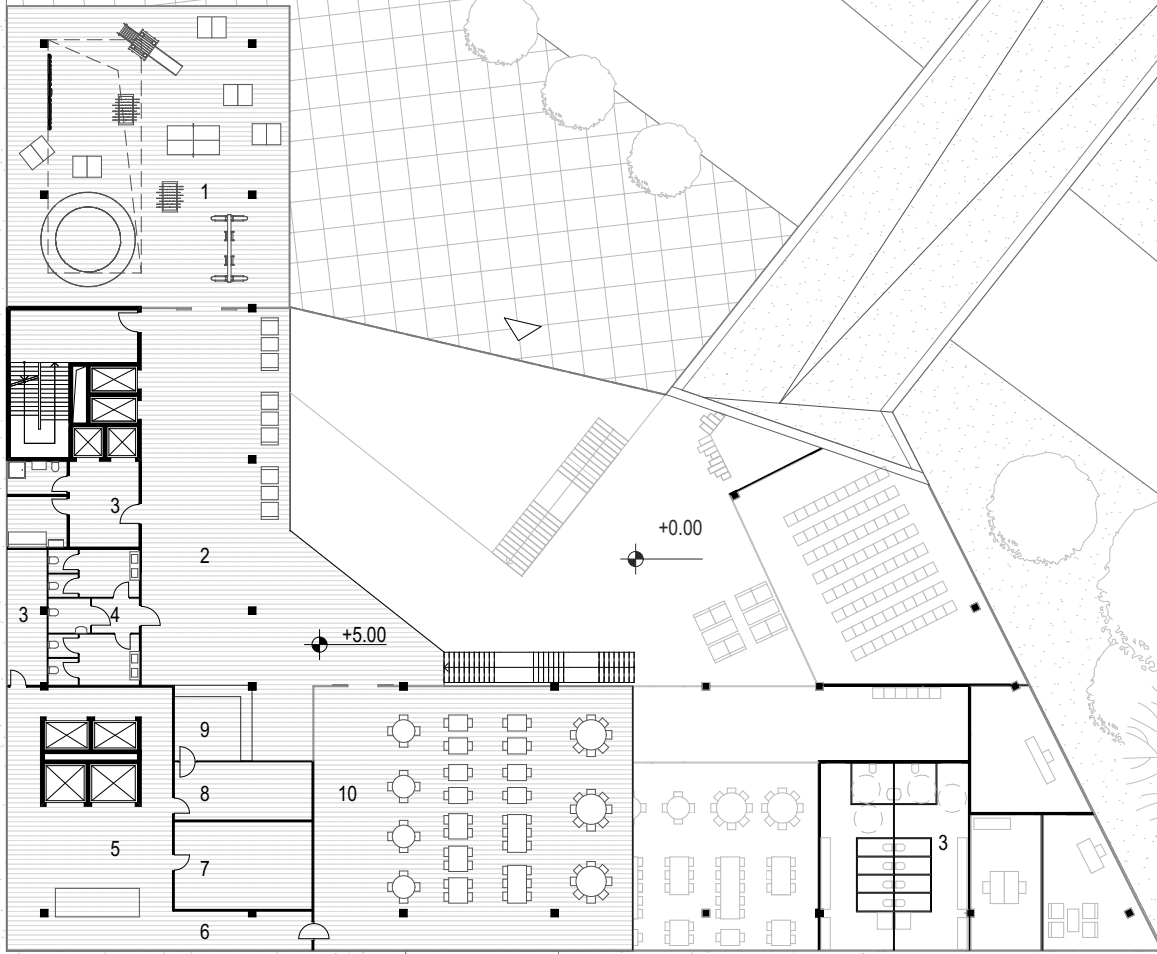


-4.00

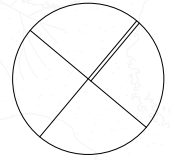


- 1 Lager Cafe
- 2 Cafe
- 3 WC
- 4 Gang
- 5 Gang-Personal
- 6 Garderobe-Küche
- 7 Garderobe-Kellner
- 8 Personalraum
- 9 Lager Küche
- 10 Personalraum-Küche
- 11 Personalraum-Kellner
- 12 Küche
- 13 Kellnergang
- 14 Geschirrpüler
- 15 Restaurant
- 16 Verwaltung
- 17 Rezeption
- 18 Bar
- 19 Lobby
- 20 Konferenzraum
- 21 Kinderinfo
- 22 Technikraum
- 23 Kinderkino
- 24 Multimedia /Kinder
- 25 Gang /Brücke

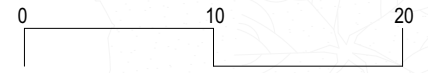


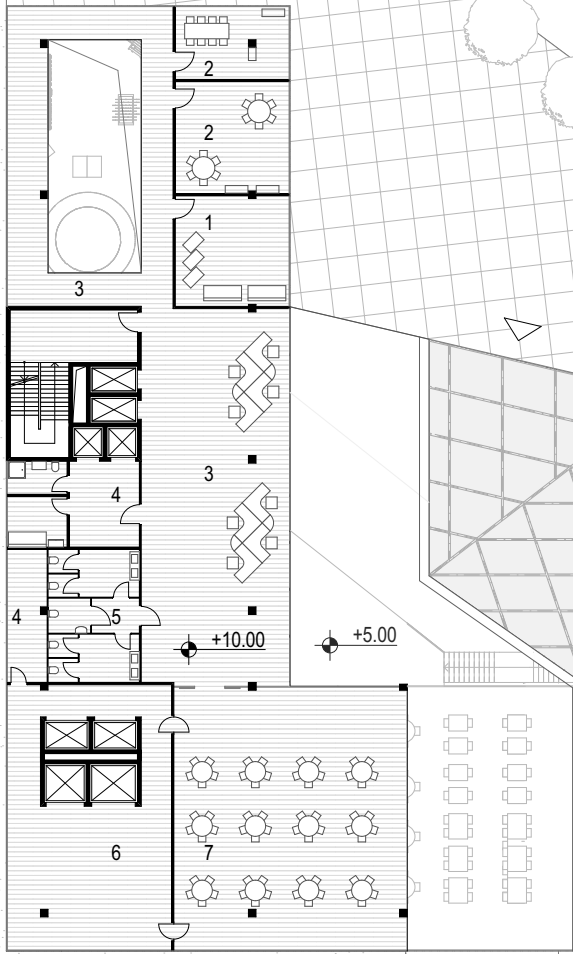


- 1 Kinderspielraum
- 2 Gang
- 3 Personalraum
- 4 WC
- 5 Küche
- 6 Kellnergang
- 7 Lager
- 8 Lager-Eissalon
- 9 Eissalon
- 10 Restaurant

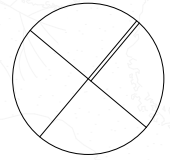


1.OBERGESCHOSS

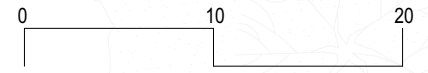


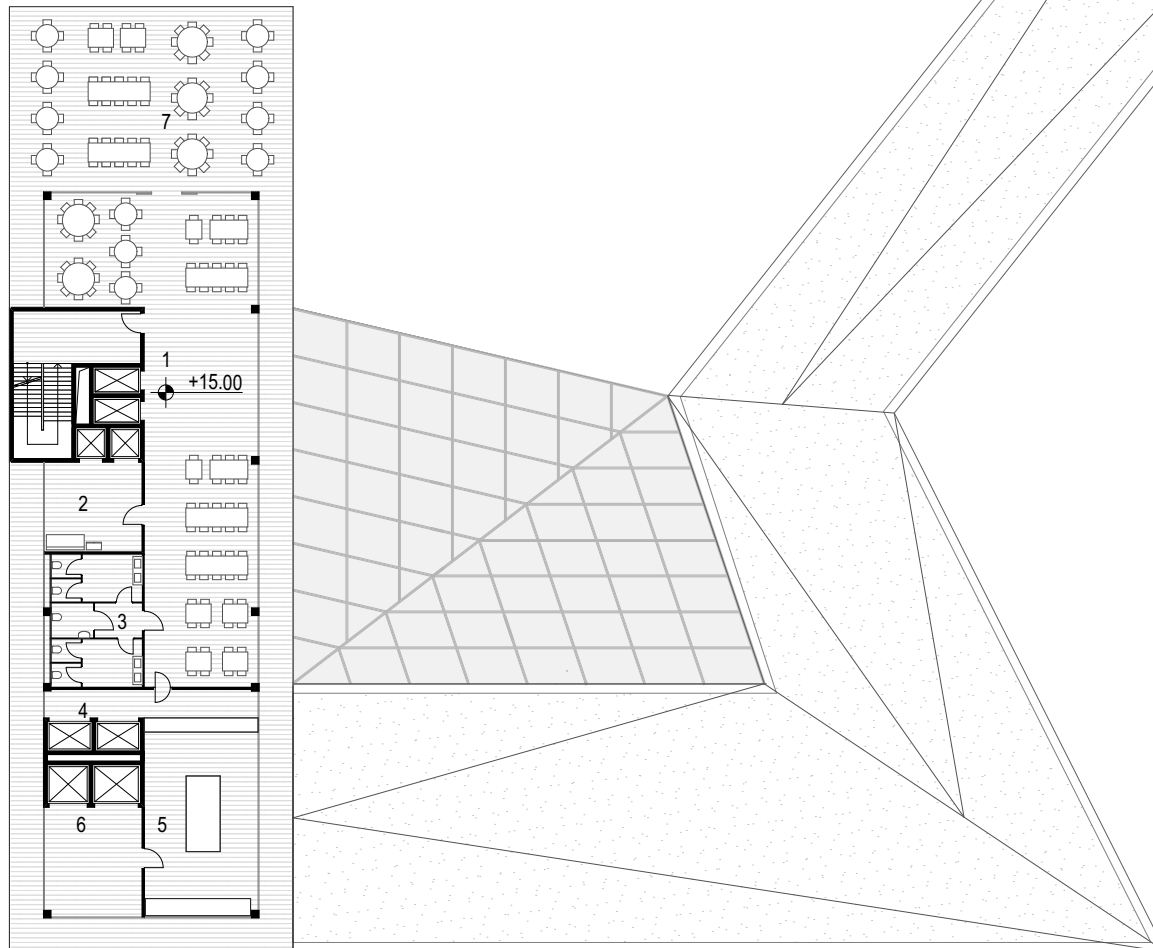


- 1 Kinderwohnraum
- 2 Workshops/Kinder
- 3 Gang
- 4 Personalraum
- 5 WC
- 6 Personal
- 7 Kinderesszimmer

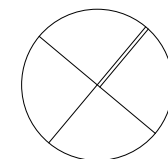


2.OBERGESCHOSS

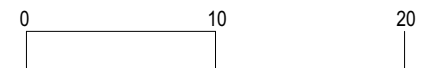


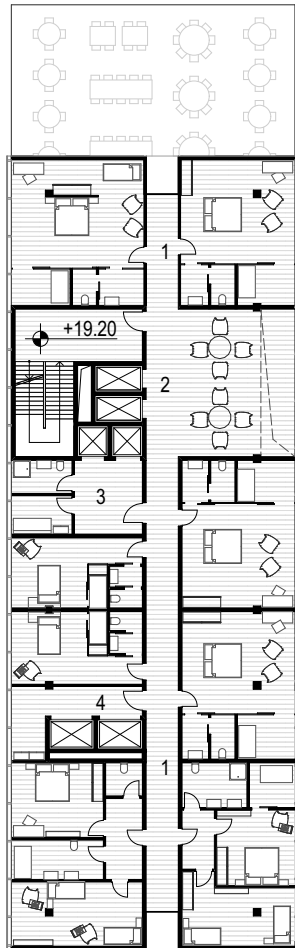


- 1 Restaurant
- 2 Personalraum
- 3 WC
- 4 Kellner Gang
- 5 Küche
- 6 Lager
- 7 Terrasse

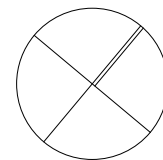


3.OBERGESCHOSS

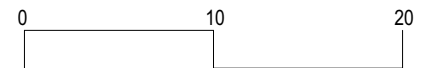


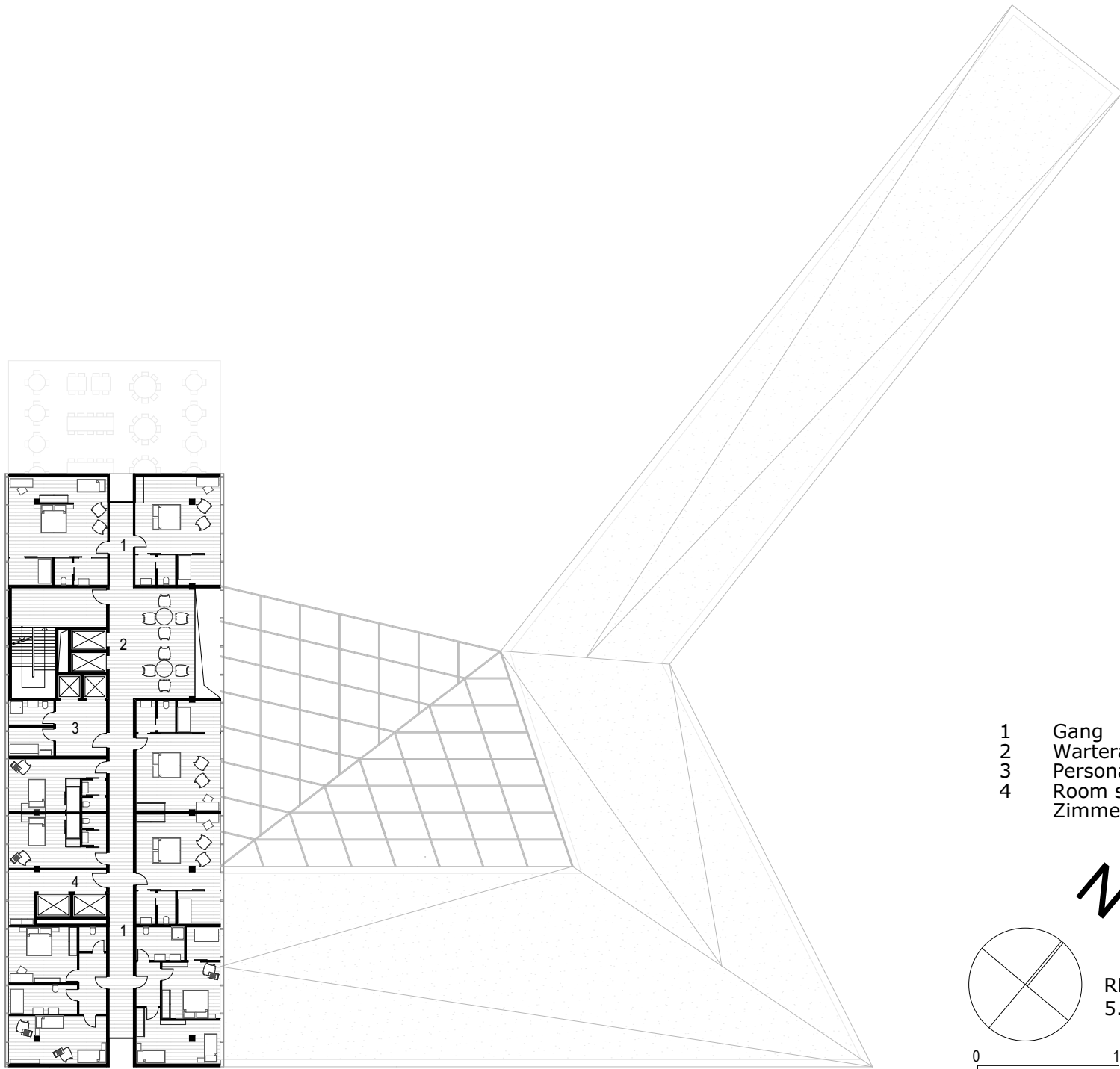


- 1 Gang
- 2 Warteraum
- 3 Personalraum
- 4 Room service Zimmer

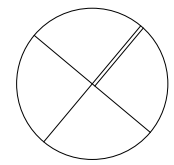


4.OBERGESCHOSS

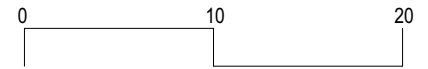


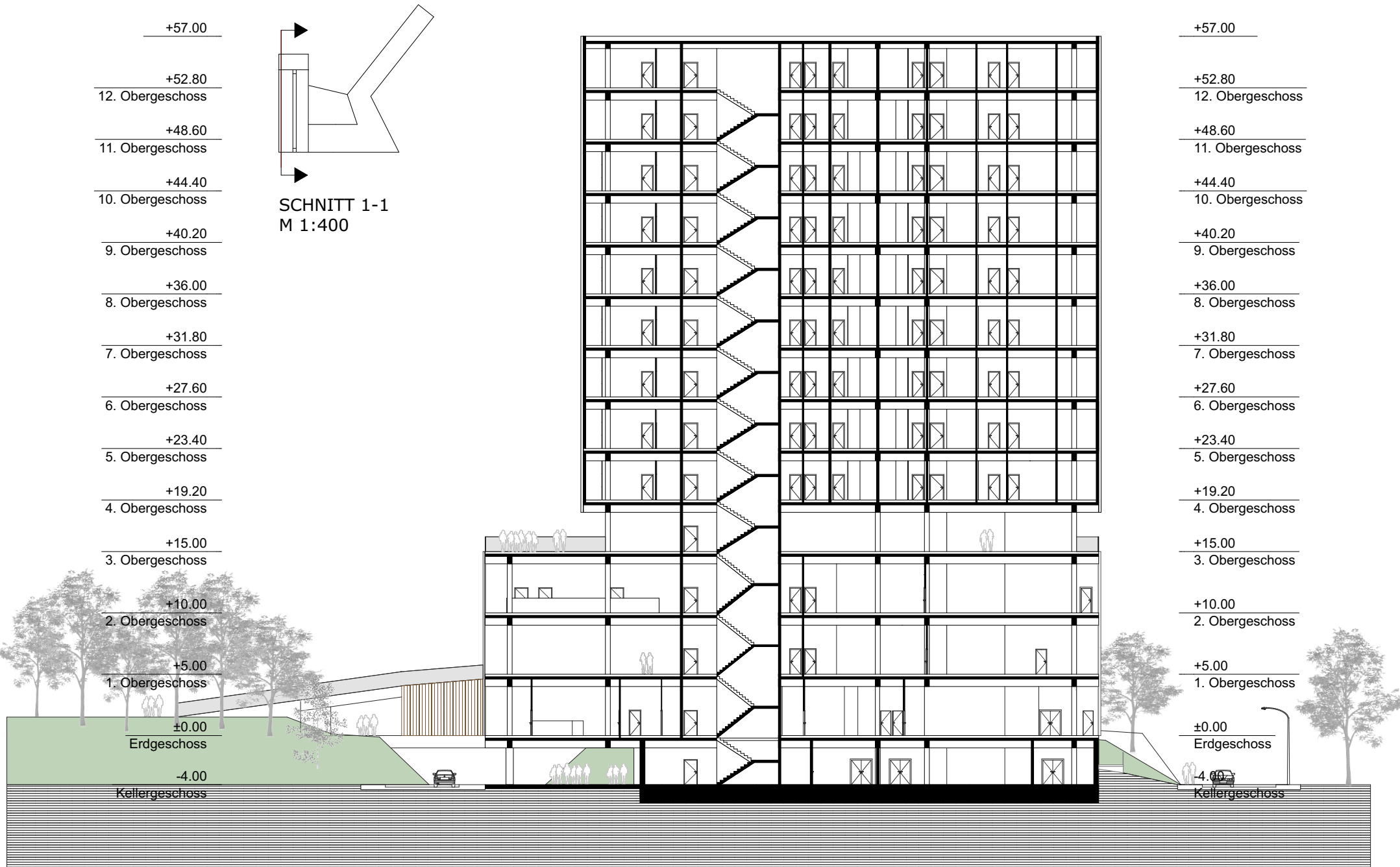


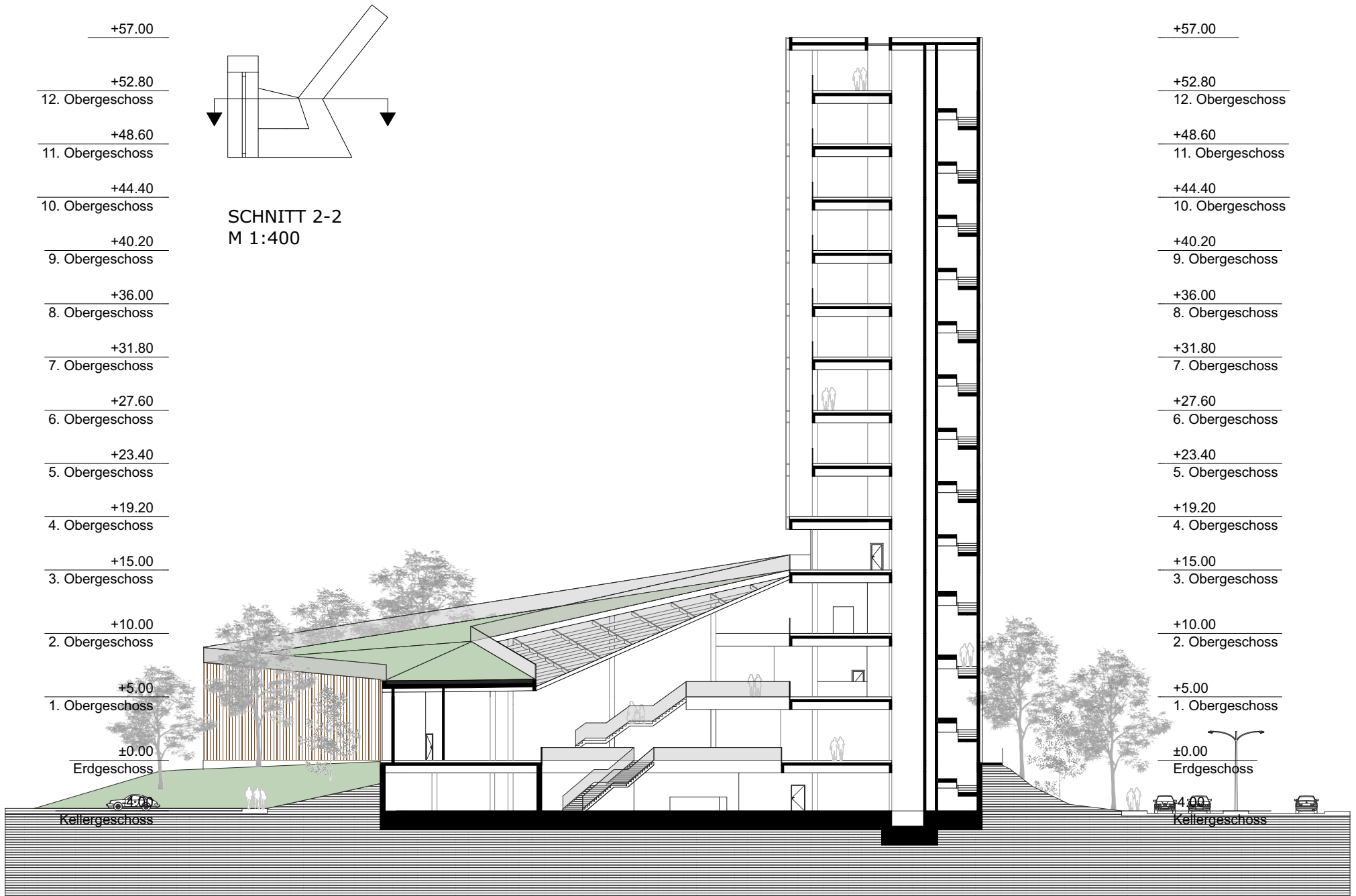
- 1 Gang
- 2 Warteraum
- 3 Personalraum
- 4 Room service Zimmer

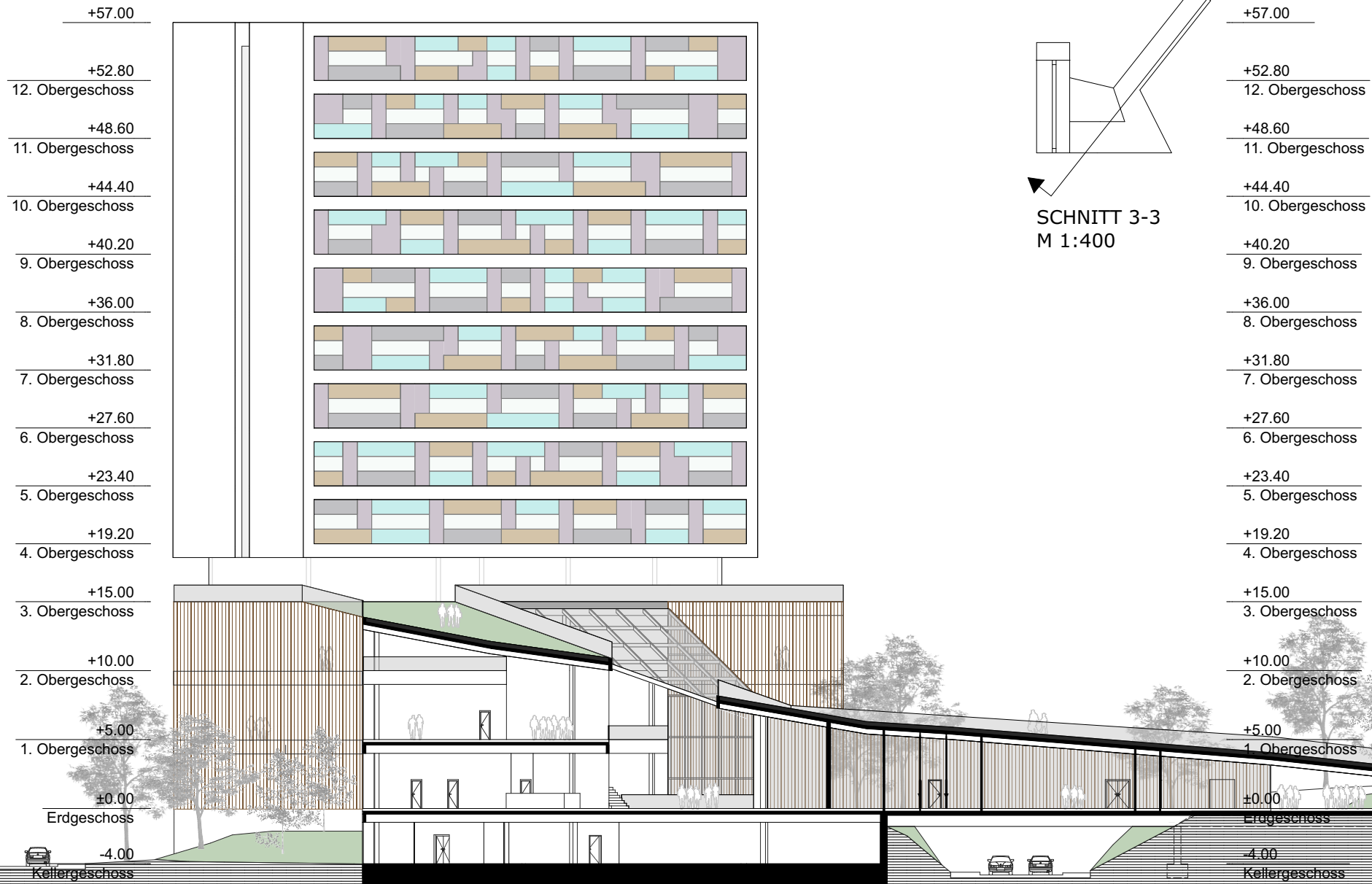


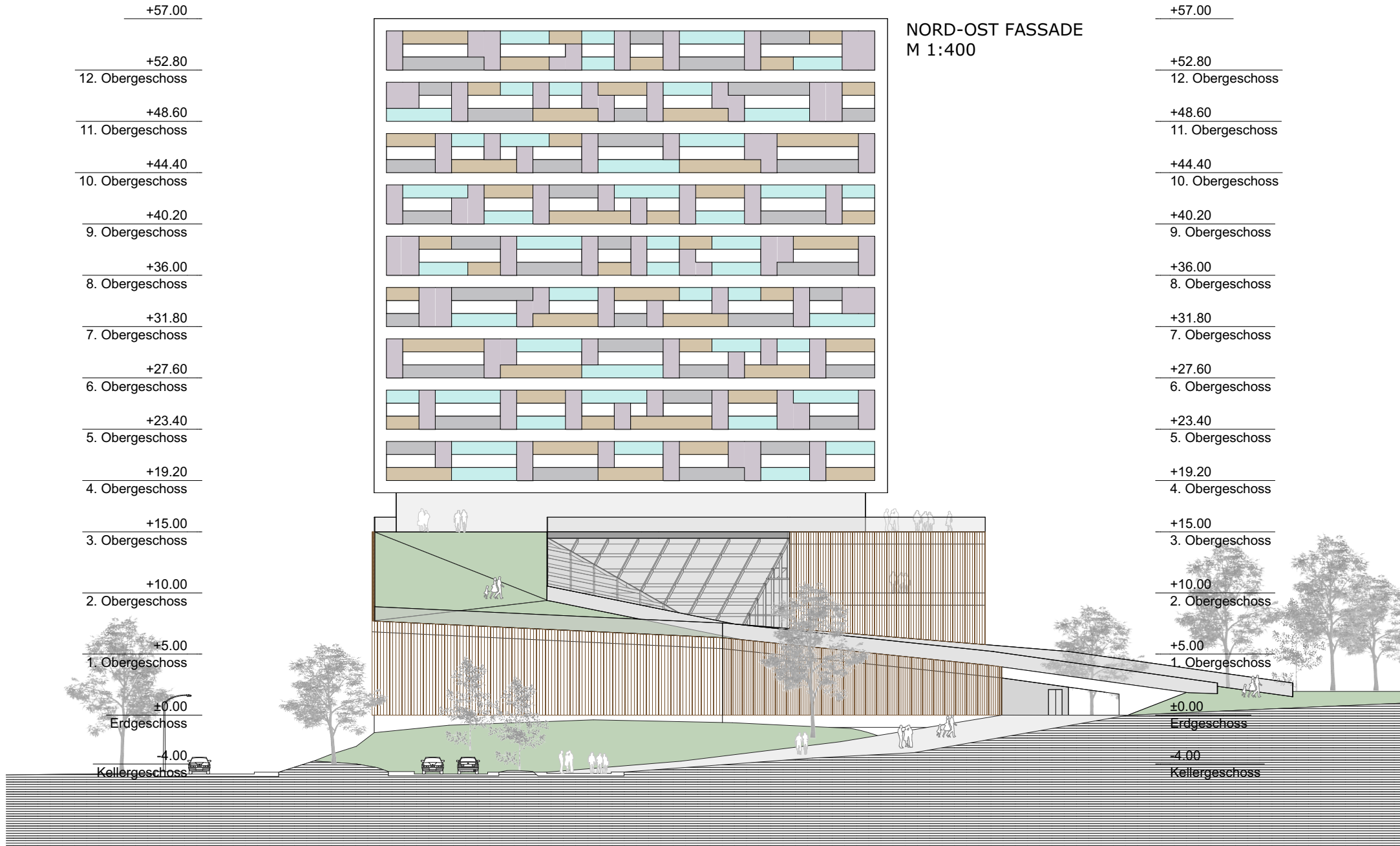
REGELGESCHOSS
5.OG-12.OG

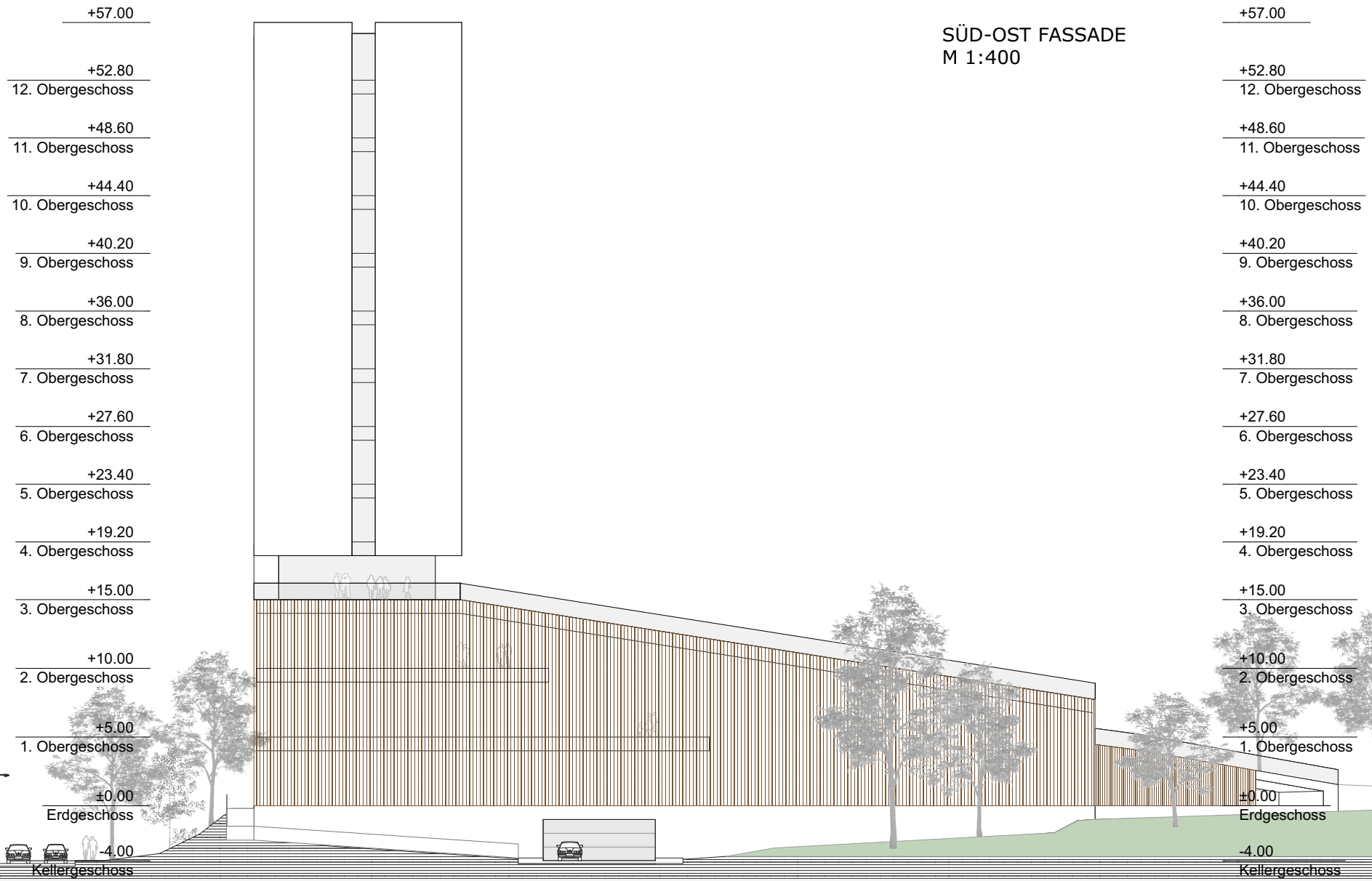




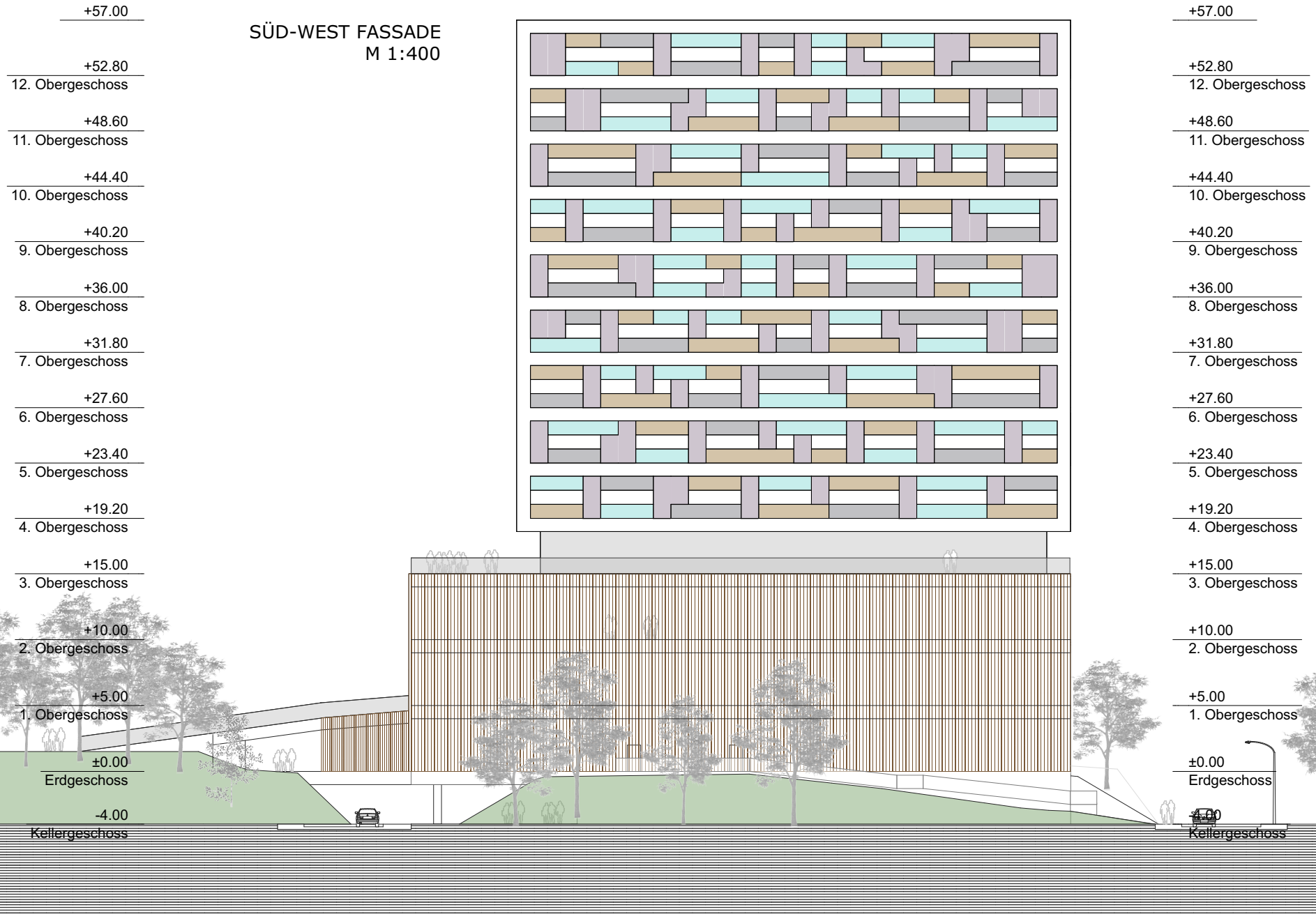




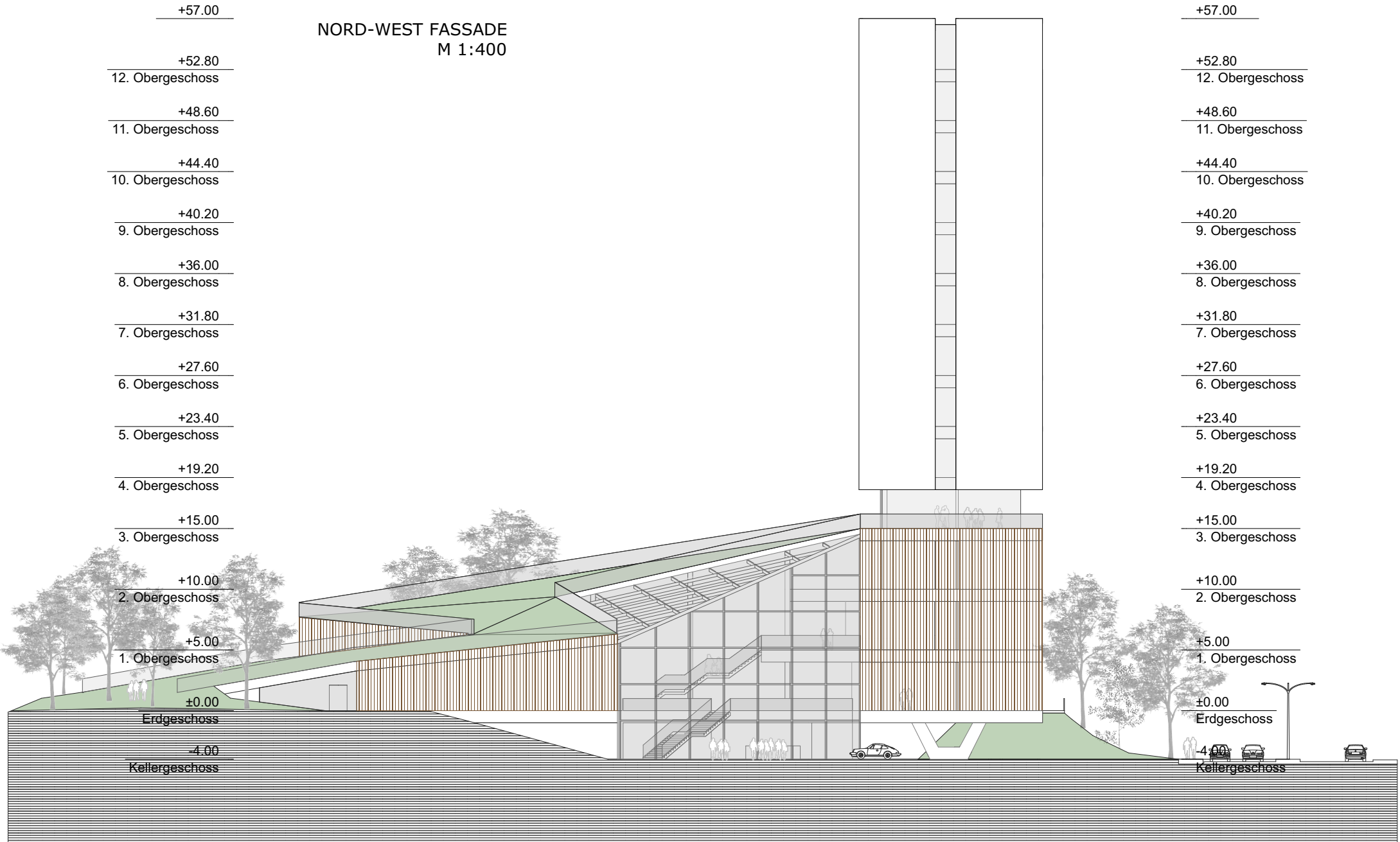


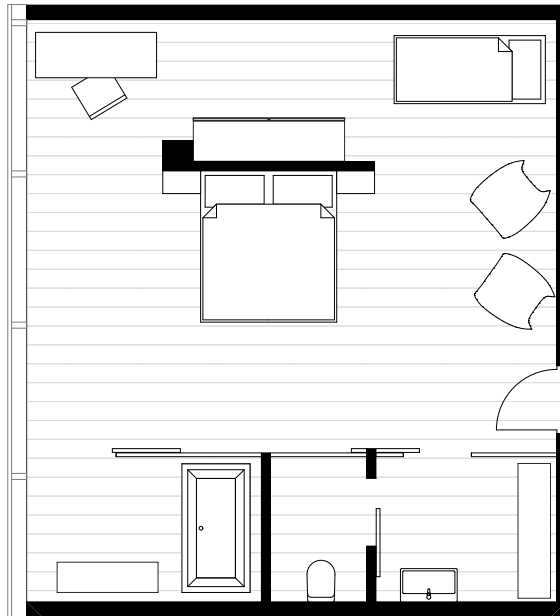


SÜD-WEST FASSADE
M 1:400

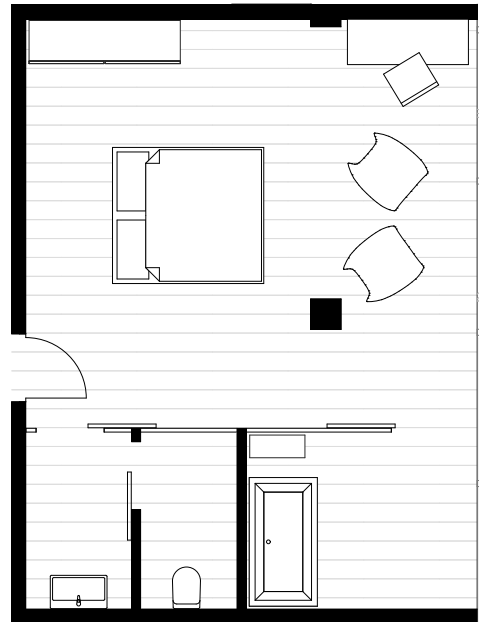


NORD-WEST FASSADE
M 1:400





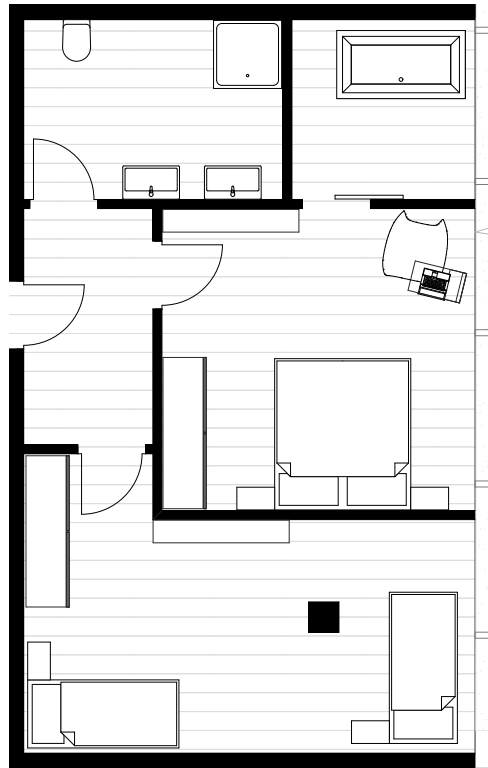
TYP 1
 FLÄCHE: 53,40 m²
 ANZAHL: 9



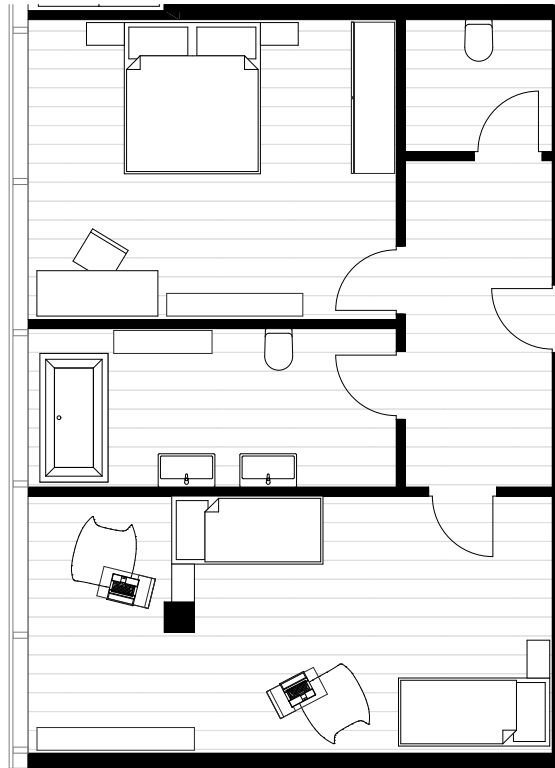
TYP 2
 FLÄCHE: 46,50 m²
 ANZAHL: 27



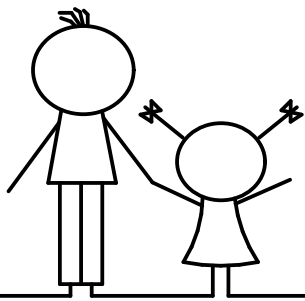
TYP 3
 FLÄCHE: 25,50 m²
 ANZAHL: 18



TYP 4
 FLÄCHE: 57,70 m²
 ANZAHL: 9



TYP 5
 FLÄCHE: 67,20 m²
 ANZAHL: 9

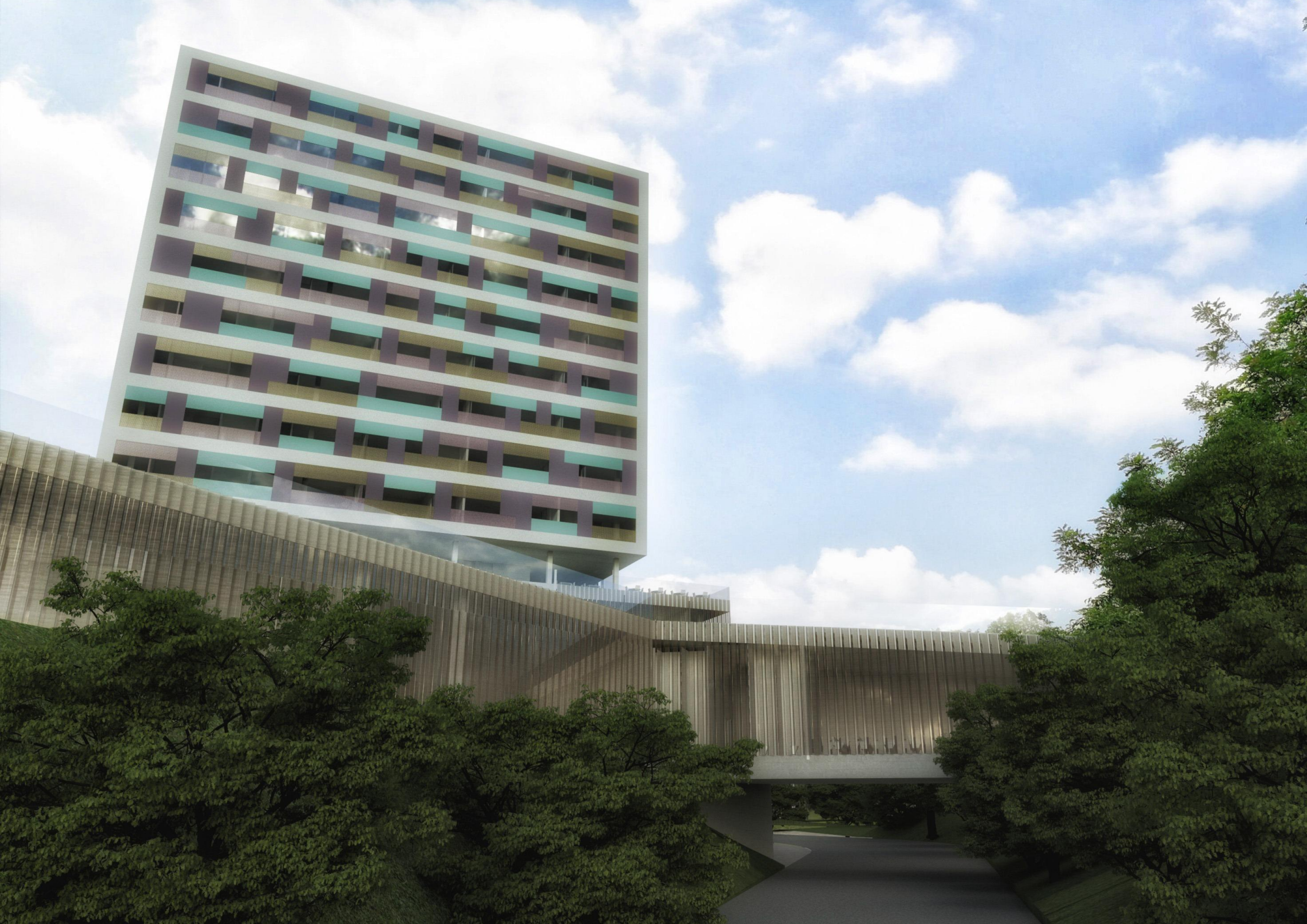


RENDERINGS











REFERENZEN

1. Norbert Kainc, Hans Schwödt, *Kaisermühlen Diener vieler Herren*, Löcker Verlag (2017), Wien
2. Johannes Sachslehner, *Wien- Eine Geschichte der Stadt*, Pichler Verlag (2006), Wien; Graz; Klagenfurt
3. Herbert Keck, *Skriptum zur Vorlesung Temporäres Wohnen- Hotelplanung*, TuWien, Wien (2007)
4. Fred R. Lawson: *Hotels & Resorts: Planning, Design and Refurbishment*, Oxford (1995)

INTERNETQUELLEN

1. www.wien.gv.at
2. www.pictogram2.com
3. www.wienerwildnis.at
4. www.rawuza.at
5. www.koreakulturhaus.at
6. www.acv.at
7. www.unis.unvienna.org

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1 Kaisermühlen https://www.google.com/search?q=Aussenaufnahme_Abend&client=firefox-b-ab&tbm=isch&source=iu&ictx=1&fir=mHOtUxjVTclhPM%253A%252C0trw_SDUN_DcAM%252C_&usg=__lyPXDQiY-dV_vknSE69Upf8QizA%3D&sa=X&ved=0ahUKEwick-6JgaPbAhWKPFAKHYEtBtMQ9QEIMzAB#imgsrc=mHOtUxjVTclhPM:

Abb. 2 Kaisermühlen <<http://wienerwildnis.at/galleries/?/8-alte-donau>>

Abb. 3 Donaupark-Irissee <<http://wienerwildnis.at/articles/174>>

Abb. 4 Donauparkbahn

https://de.wikipedia.org/wiki/Donauparkbahn#/media/File:Donauparkbahn_D3.jpg
<<https://de.wikipedia.org/wiki/Donauparkbahn>>

Abb. 5 Korea-Kulturhaus

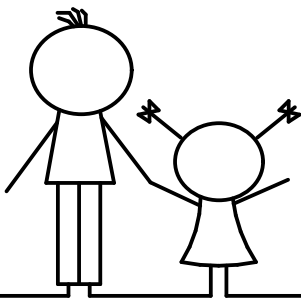
https://de.wikipedia.org/wiki/Donaupark#/media/File:Koreahaus_Donaupark-DSC_4321w.jpg

Abb. 6 Austria Center Vienna https://www.acv.at/presse/archiv/additionalcongress_20171.html

Abb. 7 Donaupark <https://www.wien.gv.at/umwelt/parks/anlagen/donaupark.html>

Seite 41 VIC https://www.google.com/search?q=vienna-international-center-uno-city-260nw-318002780&client=firefox-b-ab&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKEwiG3Mf4h6PbAhUrAcAKHYgGCzEQ_AUICygC&biw=1376&bih=676#imgsrc=8RZo_TdVe9fUaM:

Seite 85 Wien https://www.google.com/search?q=vienna-international-center-uno-city-260nw-318002780&client=firefox-b-ab&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKEwiG3Mf4h6PbAhUrAcAKHYgGCzEQ_AUICygC&biw=1376&bih=676#imgsrc=8RZo_TdVe9fUaM:



DANKSAGUNG

Danke an meine Familie für die Unterstützung.

Danke an meine Kollegen und ein großes Danke an Dragan für seine professionelle Hilfe und moralische Unterstützung.

Danke an Univ. Lektor Oberrat DI Dr.techn. Herbert Keck für die Betreuung.